



SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Pfarrblatt

Nr. 3/4 – Jahrgang 2 | März/April 2020



NAHTOD

Liebe Pfarrbewohner, liebe Gäste!



Die Unsterblichkeit des Menschen

Mit keinem anderen Thema beschäftige ich mich so häufig und regelmäßig wie mit dem ewigen Leben. In jeder Hl. Messe feiern wir Tod und Auferstehung Jesu, bei den vielen Begräbnissen geht es immer auch um den Himmel, und Gott sei Dank geben mir viele Erfahrungen von Schönheit und Frieden, gerade in unserer unberührten Natur, einen Vorgeschmack auf die himmlische Glückseligkeit. Schon lange vor dem Christentum standen Vorstellungen vom Leben nach dem Tod im Zentrum ganzer Kulturen und haben Zeugnisse wie jene der ägyptischen Hochkultur hervorgebracht. In diesem allgemeinen Horizont hat die Auferstehung Jesu freilich eine sehr deutliche Antwort auf die Frage gegeben, welchen Weg der Mensch zum ewigen Leben wählen solle – „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ Weg und Botschaft Jesu möchten uns vor jeder angestregten Diesseitigkeit bewahren, die unsere Suche nach Glück auf das Irdische beschränken möchte.

Während der wissenschaftliche Fortschritt in vielen Bereichen zu Zerwürfnissen zwischen Glaube und Naturwissenschaft geführt hat, ist

es in der Frage des ewigen Lebens durch die immensen medizinischen Entwicklungen zu einer lange für unmöglich gehaltenen Vertiefung und Horizonterweiterung gekommen. Nachdem sich sogar die Bibel bei der Beschreibung des Himmels sehr zurückhält, musste man tatsächlich meinen, er würde auch in Zukunft so etwas wie eine „terra incognita“, ein unbekannter Landstrich, bleiben.

Jenseitsreisen

Nun aber ist es der Medizin in den letzten Jahren gelungen, unzählige Totgeweihte von ihrer Jenseitsreise zurückzuholen, und es stellt sich heraus, dass sie mit richtigem religiösem Eifer über ihre Erlebnisse berichten. Ich bin sehr dankbar, dass ich mit Frau Carmen Paul ein klassisches Beispiel für ein Nahtoderlebnis gefunden habe, die uns ihren persönlichen Bericht sehr gerne zur Verfügung stellt. Auch bei ihr trifft man auf eines der speziellen Rätsel bei der Analyse von Jenseitsreisen: durch den Tritt eines Pferdes erlitt sie schwerste Kopf- und Wirbelverletzungen, die einen Gedächtnisverlust zur Folge hatten und bleibende Schäden befürchten ließen, und dennoch waren ihre Erlebnisse von höchster Klarheit und Intensität, d. h. nur durch eine außerkörperliche Ebene erklärbar.

So sehr sich Theologie und Medizin mit ungelösten Fragen und Rätseln herumschlagen, bei den Rückkehrern aus dem Jenseits stellt man die gleiche Überzeugung und unerschütterliches Sendungsbewusstsein fest wie bei allen Aposteln, die dem Auferstandenen oder auch der Gottesmutter Maria begegnet sind: Das Zeugnis für die unfassbare Liebe, die sie im Himmel erfahren

haben, ist zu ihrem Lebensinhalt geworden.

*Frohe Ostern,
Ihr Pfarrer Michael Unger*

Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle im Jahr 2019

TAUFEN:	Altaussee	17
	Bad Aussee	27
	Grundlsee	20
	Bad Mitterndorf	16
	Maria Kumitz	8
	Tauplitz	9

HOCHZEITEN:	Altaussee	7
	Bad Aussee	5
	Grundlsee	9
	Bad Mitterndorf	8
	Maria Kumitz	1
	Tauplitz	4

STERBEFÄLLE:	Altaussee	28
	Bad Aussee	76
	Grundlsee	19
	Bad Mitterndorf	16
	Maria Kumitz	7
	Tauplitz	3

Kirchenführungen nach telefonischer Anmeldung im Pfarrhof oder bei den FührerInnen:

Pfarre Bad Mitterndorf

Margit Salfellner (Tel. 0699 11103131)
Dr. Annelies Schaffler-Glöbl und Bernd Lumpi

Pfarre Kumitz

Ab April: Andrea Strimitzer (Tel. 0664 6362322)

Pfarre Bad Aussee und Pfarre Altaussee

Günter Köberl (Tel. 0676 9145354)



Pferdefuß und Himmelsglück

Geboren wurde ich im Mai 1959 inmitten der damaligen DDR. Großgeworden bin ich ohne Kirche, ohne Glauben im primitivsten Kommunismus. Und als Kind ist es nicht möglich, vielleicht bis auf ein paar wenige Erlebnisse, dass man merkt, der Kommunismus ist nicht das Wahre. Erst in meiner Lehre habe ich begriffen was da gespielt wird und bin aus diesem Teufelskreis ausgestiegen. Im Alter von 19 Jahren habe ich durch ein einschneidendes Erlebnis Jesus Christus kennen und lieben gelernt. Mein Leben war von einer Sekunde zur anderen völlig auf den Kopf gestellt, was natürlich in einem sozialistischen Staat Folgen hatte, bis hin zu einer Wohnungsdurchsuchung durch einen Mitarbeiter der Staatssicherheit. An diesem Tag habe ich begriffen, was es heißt Angst zu haben und bin dementsprechend vorsichtiger geworden. Man wusste ja nie, wer es war, der einen verrät. Glücklicherweise über die Wiedervereinigung haben wir die Ärmel hochgekrempt und angefangen, eine neue, für uns erstrebenswerte Umwelt zu schaffen. Der Glaube war noch immer in mir, aber durch die neuen Aufgaben wie eine Firma aufbauen und Geld, richtiges Geld verdienen, weit in den Hintergrund geraten. Im Jahr 2000, auf einem unserer Gipfel unseres Erfolges sagte Gott wohl: Nun reicht es aber!

Wir hatten sehr, sehr viel Geld, mein Mann und ich. So konnten wir uns Träume erfüllen, die nicht jedem möglich waren wie unsere Traumautos und Pferde und alles, was man sich eben wünschte, ohne darüber nachzudenken, woher der Segen eigentlich floss. An Ostern 2000 ritten wir zu dritt, um uns einen Tag Auszeit zu gönnen, in unserer Region aus. An einem Weiher

angekommen, machten wir Pause, um an diesem wunderschönen, warmen Ostermontag einfach nur genießen zu können. Nach einiger Zeit half ich meiner Tochter aufs Pferd und sah im Augenwinkel, dass mein Pferd sehr dominant mit dem anderen kleineren Wallach umging und ihn ständig treten wollte. Was mich dazu veranlasst hat, von hinten dazwischen zu rennen, weiß ich nicht mehr, aber ich habe es tatsächlich doch getan. So bekam ich den Tritt meiner Stute mit voller Wucht mitten ins Gesicht, flog durch die Luft und mein Hinterkopf landete auf einem sehr großen Feldstein, der mir einen Schädelbasisbruch und einen Genickbruch bescherte. Immerhin war das mein Direktflug in den Himmel, in dem ich mich wiederfand, nachdem ich bei meiner OP zusehen konnte und mein Leben in einzelnen, mitunter sehr peinlichen Facetten ablaufen sah. Der „Sprung“ in den Himmel kam sehr direkt, ohne den Tunnel (den viele beschreiben). Ich war mit einem Satz im Himmel und in einem riesigen Ozean voller Liebe. Jemand, und ich wusste sehr gut wer das war, nahm mich an der Hand und zeigte mir die Schönheiten unseres Zuhauses beim Vater. Ich lief mit ihm über Straßen aus Gold, goldene Pflastersteine. Über Wiesen, deren Gräser und Blumen schön wie Diamanten in diesem hellen, warmen, himmlischen Licht aussahen. An Häusern, in denen man Menschen sah, denn es gab keine Gardinen und die Häuser waren irgendwie „durchsichtig“. Ich hörte Musik, die so schön war, dass es mir später im irdischen Leben zwei Jahre lang unmöglich war, irdische Musik zu hören. Ich wollte unbedingt sehen, wer diese Musik machte und dann stand ich vor einem riesigen Tor. Hinter dem Tor war das größte Engelskonzert, das es je geben wird, das dann jeder sehen

und hören kann. Es waren sehr große Engel, die einzigen, die ich dort mit Flügeln sah, sicher an die drei bis vier Meter groß und auf jedem ihrer Flügel brannte eine Flamme. Jeder Engel sang und musizierte sein eigenes Anbetungslied und trotzdem konnte ich aus mindestens einer Million Liedern heraushören, dass nicht eines von Kummer, Schmerz, Angst, Leid, Krankheit... sondern nur von Liebe, der Größe, der Schönheit, seiner Güte und Barmherzigkeit, eben von Gottes Wesen, klang.

Dort wollte ich dazu, aber Jesus sagte: „STOPP, bis hierher und nicht weiter, du musst zurück gehen“. In dem Moment war ich so erschrocken, dass ich ihn ansah und umfiel. Seine Augen waren wie riesige, leuchtende Sterne, aber das Größte war, dass aus diesen Augen die ganze Liebe kam, von der man im Himmel umgeben ist. Er hob mich hoch und zeigte mir dann, warum ich zurück gehen sollte, verbunden mit seinen Worten: „Geh zu den Menschen in der ganzen Welt und erzähle ihnen von meiner Liebe, wie sehr ich mich nach ihnen sehne und dass es mich traurig macht, wenn sie sich von mir abwenden“. Dann brachte er mich zurück und mein neues Leben in dieser Welt begann. Er hat mich in das Leben hier Schritt für Schritt eingeführt und noch immer gehe ich an seiner Hand. Im letzten Jahr habe ich ein Buch darüber geschrieben, welches jetzt ins Englische und Französische übersetzt wird. Im Januar dieses Jahres wurde ein Hörbuch produziert. Mein Wunsch und Anliegen ist es, dass noch viele Menschen unseren Herrn in ihr Leben einladen und von vorn beginnen.
Carmen Paul

Nahtoderfahrungen

In den Anfangsjahren meiner Studienzeit war ich mit einer Gruppe auf der Watschigeralm zum Schifahren. Täglich früh am Morgen stiegen wir auf den Gartnerkofel, wo ich einmal am steilen Gipfelhang, beim Ansetzen zum ersten Schwung ausrutschte, um dann immer schneller werdend, über eine Felswand abstürzte und wie ein Ball mehrmals aufschlug und zum Glück auf einem Felsvorsprung zum Liegen kam. Dabei konnte ich, nicht chronologisch, sondern wie bei einer gespeicherten Computerfestplatte all die Einzelheiten meines ganzen Lebens sehen: Mein Lebensbuch wurde aufgeschlagen. Den Tag über war ich im Schockzustand und ohne große Schmerzen, doch am Abend begann der Körper zu rebellieren und mein Schüttelfrost war so stark, dass auch das Bett am Holzfußboden mitklapperte und dadurch großen Lärm verursachte. Dabei wurde ich, trotz vieler wärmender Flaschen

rundum immer kälter. Ich hatte richtige Todesangst, aber ich wollte nicht sterben. Irgendwann ergab ich mich meinem Schicksal und überlebte. Seither habe ich keine Angst mehr vor dem Sterben.

Mein zweites großes Erlebnis war trotz des zeitlichen Abstandes irgendwie eine Fortsetzung, da eine Mutter mit ihren Kindern untrennbar verbunden ist. Aufgrund von argen Komplikationen bei meiner ersten Entbindung suchte ich die beste Betreuung an der Uniklinik in Wien, wobei ich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gerade überlebte. Zum Abgehen bereit, hörte ich auf einmal die helle Stimme meines Dreijährigen: „MAMA, NICHT!“ und ich blieb am Leben. Die Hebamme sagte mir nachher: „Du warst in einem Zwischenreich“. Ich war nachher nur glücklich, ein gesundes Kind zur Welt gebracht zu haben. Mein tiefes Gebet bestand nur aus dem Wort „Danke“, als ich den Säugling sah. Nach drei

Monaten erkrankte dieser jedoch an leichtem Fieber. Ich konsultierte einen guten Arzt und ließ mir eine Überweisung für das Krankenhaus ausstellen. Trotz des Belächelns meiner Familie folgte ich meiner inneren Stimme „Meningitis-Meningitis“ und fuhr mit meiner Schwester und dem Kind ins nahe LKH Villach, wo man mir eröffnete: „Sie bringen uns ein sterbendes Kind“. Magensonde, Sauerstoff, Infusionen, Liquorentnahme, doch die Erkrankung verschlechterte sich weiter. Bei so einem Krampf saß ich mit meiner Schwester in der Besuchernische am Ende des Ganges und betete zu IHM: „Nimm ihn, es ist so viel im Gehirn ruiniert, auch DU kannst nicht mehr helfen, ich gebe IHN zurück“. Ich schluchzte in tiefer Verzweiflung. Plötzlich erfüllte sich der kleine Raum mit einem hellen Licht. Mein Puls war plötzlich ruhig und ich spürte eine gewaltige, große Liebe, die man niemandem erklären kann. Obwohl ich dachte, dass das Kind nun

stirbt, hatte ich einen tiefen Frieden und auch ein Glücksgefühl. Nach einer weiteren Woche, die unverändert schien, wurde ich mit dem Kind nach Hause entlassen. Dieser Sohn hatte eine Spontanheilung erfahren, ist geistig und körperlich vollkommen gesund und macht nicht nur seinen Eltern viel Freude. Nach etwa 24 Jahren suchte ich die damals involvierten Ärzte und bat die Oberärztin als Ansprechperson dabei zu sein, wenn ich über dieses einschneidende Erlebnis einem größeren Publikum berichten würde. „Schreiben Sie es bitte auf, selten erlebt ein Arzt in seiner Praxis etwas Ähnliches und mit einem Buch erreichen Sie viele Skeptiker, die diese Hoffnung bitter nötig haben!“

Meinem Sohn, der mich nach diesem Gespräch abholte, sagte sie: „Es war der Glaube Ihrer Mutter“. Ich antwortete: „Gott hat mir diesen geschenkt!“

Helga Allitsch, Bad Aussee

Bestattung

Johannes Schlömicher
8983 Bad Mitterndorf 111
Tel.: 0664 21 44 257
E-Mail: johannes.schloemicher@gmx.at
www.bestattung-schloemicher.at

Im Trauerfall an Ihrer Seite.

GENUSS GASTHAUS
Koblrosenlhütte
AM ODENSEE

Telefon: 03624 / 213 | Email: tisch@genussamsee.com | Web: www.genussamsee.com



Nahtoderfahrungen

In welchem Zusammenhang auch immer dieses Wort gebraucht wird, es fällt mir augenblicklich die Geschichte meines Onkels ein.

In meiner Kindheit hatte die Erzählung meiner Mutter über dieses Ereignis leichtes Gruseln ausgelöst, während später, im Erwachsenenalter, die Details vom Onkel selber geschildert, ein eher angenehmes Gefühl erzeugt haben. Ein Gefühl, das bis heute anhält, weil es für mich die Gewissheit in sich birgt, dass der Tod doch nicht so schrecklich sein kann.

Die Geschichte ist rasch erzählt:

Der Onkel mußte sich im Spital von Schwarzach/St. Veit einer schwierigen Operation unterziehen und meine Mutter, sei-

ne nächste Angehörige, wurde davon verständigt. Sie reiste sofort dorthin und kam zu einer Zeit an, als die Operation schon im Gange war. Es wurde ihr ein Platz zum Warten in einem Raum zugewiesen, der nahe des OP-Bereiches und entfernt vom allgemeinen Wartezimmer gelegen war. Offenbar waren die Hygienevorschriften in den 1950er Jahren nicht so strikt wie heute ...

Die Ärzte kämpften im wahrsten Sinn des Wortes um das Leben meines Onkels und verloren, wenn auch nur kurzfristig, diesen Kampf. Herzstillstand und vergebliche Reanimation waren eingetreten. In diesen Augenblicken muss es gewesen sein, von denen mein Onkel berichtete, dass er sich schwebend über dem Operationstisch

befunden hatte, von wo aus er das Geschehen verwundert betrachten konnte. In weiter Folge schwebte er dann durch andere Räumlichkeiten und sah auch meine über alles besorgte Mutter, die er trösten wollte, um ihr zu sagen, wie unendlich leicht und befreit er sich fühle und welch Glücksgefühl ihn nun beherrsche.

Ein neuerlicher Reanimationsversuch der Ärzte hat ihn dann wieder ins Leben zurückgeholt. Wie mein Onkel erzählte, hat ihn diese Tatsache vorerst enttäuscht. Er wollte diese Glücksgefühle, die er erleben durfte, wieder zurückgewinnen.

Übrigens konnte er all die Dinge, die er während seines Schwebezustandes gesehen hatte, detailgenau schildern, Dinge, die

er unmöglich vor seiner Operation gesehen haben konnte und all das ließ keinen Zweifel über den Wahrheitsgehalt des Geschehens offen.

Mein Onkel hat im Anschluss an diese Geschehnisse ein erfülltes Leben in relativer Gesundheit verbracht. Ob es ein von besonders inniger Religiosität erfülltes war, weiß ich nicht. Dass er gläubig war, ist Legende.

„Der Tod ordnet die Dinge neu. Scheinbar hat sich nichts verändert und doch ist alles anders geworden!“ Mein Onkel hat in seinem Leben „nach dem Tod“ die Dinge sicher aus einem anderen Blickwinkel gesehen.

Ulli Grill

THEMA im Mai / Juni 2020 *Klimawandel*

Redaktionsschluss: 14. 04. 2020
Erscheinungstermin: 30. 04. 2020

Danke

Der Hospizverein Ausseerland-Hinterberg bedankt sich sehr herzlich bei allen, die anlässlich des 80. Geburtstags von Frau Erika Peiritsch für den Hospizverein Ausseerland-Hinterberg gespendet haben.

Liebe Erika alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!



Kaffee und Kuchen am Dienstag

Jeden Dienstag nach der Frühmesse lädt Helene mit ihrem Team zum kleinen Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Herzlich willkommen!

Das Generationenhaus Altaussee stellt sich vor

Das Seniorenwohnheim wurde im Jänner 2013 in Betrieb genommen und bietet Raum für 60 Bewohnerinnen und Bewohner, die in 38 Einzelzimmern und 11 Doppelzimmern untergebracht sind. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad mit WC und eine Terrasse bzw. Balkon. Sehr zentral liegen die Aufenthalts- bzw. Essbereiche für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Uns ist es sehr wichtig, sowohl für die Menschen, die bei uns ihr neues Zuhause gefunden haben, als auch für jene, die bei uns beschäftigt

sind, ein familiäres und wertschätzendes Klima zu schaffen. Vor allem liegt uns das Zusammenwachsen von Alt und Jung am Herzen, deshalb ist unsere Kinderbetreuung direkt an das Haus angeschlossen. Beim Basteln, Singen oder auch einfach nur beim Reden können Alt und Jung sich prima kennenlernen.

Alle Kinder von 0 bis 12 Jahren, ob von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder auch von außerhalb, sind bei uns in unserer Villa Kunterbunt herzlich willkommen. Wir bieten sowohl Vormittags- als auch Nachmittagsbetreuung an.



Seit 2017 ist das Generationenhaus Altaussee Träger des Nationalen Qualitätszertifikates. Mit dem Zertifikat werden Häuser ausgezeichnet, die sich – über die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen hinaus – im Interesse einer

größtmöglichen individuellen Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und ihrer Bewohner systematisch um die Weiterentwicklung ihrer Qualität bemühen.

Das Seniorenzentrum der Volkshilfe in Bad Aussee

„Daheim bin ich hier nicht, aber es ist mein zweites Zuhause geworden“, hat ein Bewohner vor kurzem erklärt. Eine Erkenntnis, die vieles von dem beschreibt, was im Kontext „Pflegeheim“ gesagt und gedacht wird. Jeder Neueinzug ist einzigartig. Unser Vorteil ist, dass wir als BegleiterInnen diesen Weg mit dem neuen Bewohner mitgehen dürfen. Keine lange gemeinsame Vorgeschichte, sondern ein Miteinander im intensiv gelebten Moment.

So leben und wirken wir gemeinsam im Pflegeheim, in einer besonderen kleinen Welt; 70 Bewohnerinnen und

Bewohner, umso von insgesamt 64 MitarbeiterInnen.

Unser Team, DGKP, PflegeassistentInnen, Betreuungskräfte, Verwaltungs- und ServicemitarbeiterInnen, Haus- und ZivildienstlerInnen geben ihr Bestes, um unsere BewohnerInnen samt ihren An- und Zugehörigen individuell und wertschätzend, mit Lebensfreude und Humor fachlich korrekt und menschlich einfühlsam zu betreuen.

Unterstützt werden wir von allen in unserem Einzugsbereich tätigen Haus- und Fachärzten,

der örtlichen Pfarre, im Besonderen durch Diakon Wolfgang Griesebner, 30 erwachsenen Ehrenamtlichen mit unterschiedlichsten Talenten, sowie aktuell 38 SchülerInnen der NMS Bad Aussee im Projekt „Zeitgeschenk“, Gesundheitseinrichtungen und externen Dienstleistern, den umliegenden Gemeinden, von Vereinen und Institutionen und allen, die wir um Rat und Tat und Hilfe bitten.

Jedes Jahr nehmen wir von ca. 30 Menschen Abschied und lernen ebenso viele neu kennen. Um damit gut umzugehen, haben wir uns vor zehn Jahren entschlos-

sen, den Schwerpunkt auf „Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim“ zu legen und sind das erste Heim der Steiermark, dem vom Hospizverein Steiermark nach 2013 bis 2018 für weitere 5 Jahre, also bis 2023 das Hospiz-Gütesiegel verliehen worden ist.

Deshalb freuen wir uns über jede Begegnung und laden Sie herzlich ein, bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen dabei zu sein.

Gabi Grill, HL

Astrid Budemayr, PDL



Gräfin Anna Lamberg-Stiftung

Das Alten- und Pflegeheim Unterburg wurde 1898 von Gräfin Anna Lamberg errichtet. Derzeit werden 41 BewohnerInnen betreut und gepflegt. Das Pflegeheim verfügt über eine eigene Küche, Wäscherei und Reinigung.

Wir versuchen Abwechslung in den Pflegealltag zu bringen. Abgesehen von den jahreszeitlichen Festen feiern wir auch die Geburtstage im Quartal, gibt es Ausflüge ins Museum, Seniorenmodenschau, musikalischen Besuch von Schülergruppen, gemeinsames Singen mit den Kindergartenkindern, wö-

chentliches Singen in der Gruppe, wöchentliche Messfeier u. v. m.

Auch der Besuch und die Mithilfe von Hospizmitarbeitern werden in unserer Einrichtung gerne angenommen.

Wir setzen auch auf die positiven Auswirkungen von Tieren. Es gibt einen Hühnerstall mit stolzem Hahn und momentan 4 Hennen, die Hauskatze „Paula“ und 2 Katzen im Eigenbesitz und die Schildkröte „Erna“. Therapiehund „Kaya“ und einmal jährlich Therapiepferd „Smokey“ bringen viel Freude.



Kulinarisch werden unsere Bewohner verwöhnt mit einem Kaffeehaustag pro Woche, Almnachmittag mit Spezialitäten von der Alm sowie Wildessen. Es wird genau auf die Notwendigkeiten bzgl. Ernährung des alten Menschen eingegangen.

Ein schöner Garten mit Sitzgelegenheiten und eine Anlage mit Hochbeeten und Naschgarten laden im Sommer zum Verweilen im Freien ein.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!
DGKP Diana Egger

Tauschmarkt-Sozialkreis Altaussee

Der Tauschmarkt-Sozialkreis Altaussee „Zu schade für die Motten“ wurde im Juli 1997 gegründet, um für gut erhaltene Kleidung, die nicht mehr passt oder nicht mehr gefällt, neue Besitzer zu finden. Wir haben im Volkshaus Altaussee im 2. Stock jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet, weitere Infos gibt es auch auf der Homepage www.tauschmarkt-altaussee.at.

Wir nehmen die Artikel für sechs Monate in Kommission, wenn diese gekauft werden, erhält der Besitzer 90 %, 10 % gehen an den Sozial-

kreis Altaussee. Bei Nichtverkauf wird die Ware wieder abgeholt, ansonsten geht sie in den Besitz unseres Vereines über, und wird dann stark verbilligt verkauft. Der Erlös geht dann an den Sozialkreis. Nicht verkaufte Restbestände werden an die Caritas nach Liezen geliefert.

Mit dem erwirtschafteten Geld unterstützen wir soziale Notfälle, Institutionen wie Rotes Kreuz, Bergrettung, Feuerwehren, Lebenshilfe und Seniorenheime für wichtige Anschaffungen, wie Ausrüstung usw.



Nachmittagsbetreuungen für Schüler, Unterstützungen für private Personen, die Physiotherapien benötigen oder andere teure Anschaffungen haben.

Wir unterstützen auch die Gemeinde, wie z. B. den Schulbus Lupitsch, Schulen bei Exkursionen (z.B. Grazfahrten).

Außerdem verleihen wir Pflegebetten, Leibstühle, Gehhilfen, Rollatoren, Badewannensitze usw.

Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an: Barbara Freller: 0676 3304877

Sternsingeraktion 2020 im Seelsorgeraum

Wieder waren viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs und konnten in den Pfarren Bad Aussee € 15.154,-, Grundsee € 3.639,-, Altaussee € 5.058,-, Bad Mitterndorf € 14.645,-, Kumitz € 4.000,- und Tauplitz € 5.164,- für die vielen Entwicklungsprojekte der DKA sammeln.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Sternsängern und allen, die die Dreikönigsaktion wieder organisiert und tatkräftig unterstützt haben!!!!
Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Durchführung der Sternsingeraktion 2021!



Sternsinger in Altaussee



Sternsinger in Bad Aussee



Sternsinger in Gössl



Zu ihrem traditionellen Besuch am 1. Jänner fanden sich auch dieses Jahr die Sternsinger mit Pfarrrer Dr. Michael Unger am Bauernhof von Bgm. Franz Frosch ein.



Sternsinger in Kumitz



Tauplitzter Sternsinger



Vielen Dank den Drei Königen aus Bad Mitterndorf – mangels Kinder haben 3 Begleitpersonen kurzfristig beschlossen selber als Sternsinger von Haus zu Haus zu ziehen.



Unsere Ministranten



Unsere neuen Ministrantinnen in Bad Aussee
Foto: v.l.n.r. Alexandra B, Marie T, Marie I,
Vorne: Julia B



Gößler Ministranten
Alina und Samuel Steinegger, Selina Stöckl und
Benedikt Schönfellinger (nicht am Foto).



Ministranten Bad Mitterndorf



Kumitzer Ministranten



Irgendwann samma dann durt

Als Pfarrer Unger zum Bischof nach Graz muss, schließt sich ihm Freundin Resi an, die bei Gratwein einen Besuch machen möchte. Mit Hurra geht es durch den Gleinalmtunnel, der nun zweiröhrig die Fahrt erleichtert. Nun aber heißt es eine Abfahrt nehmen, „Navi brauchma nit, denn Resi woaß, wo ma hin miassn“. War das nicht schon Gratkorn-Süd, „der Tunnl is oba scho a bissl ölta als da erschte“. Das war dann bereits der Plabutschunnel, und in Seiersberg können sie sich überlegen, ob sie nicht der Mutter vom Pfarrer im Raabtal einen Besuch abstatten wollen.

Da die rettende Idee: „Bring mi zan Bahnhof, dann nimm i den Zug nach Gratwein, durt wo a jeda Taxifohra genau, wo i himuaß. Und wennst bam Bischof fertig bist, hulst mi in Gratwein.“

Als er schließlich dort erscheint, durchsucht Resi ihr Taschl, denn sie hat das Handy bei der Flora liegen lassen. Bei der Flora allerdings stellt sich heraus: das Handy is eh im Taschl, „oba wia die Resi as letzte Mol mit ana Freindin keiman is, sans in St. Radigund gelandet“.

Aber wie sagt die Resi: „Mit an guatn Taxi kimmst ibaroll hi.“

Firmvorbereitung der Ausseerlandgemeinden unter dem Motto „Ein Segen sollst du sein“

Die Firmvorbereitung der Ausseerlandgemeinden startete am 25.11. mit dem Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge und war gleichzeitig der Auftakt zur neuen Firmvorbereitung.

Aus dem Wunsch heraus, die Firmvorbereitung moderner und zeitgemäßer zu gestalten entstand ein System, bei dem die Firmlinge Workshops aus drei verschiedenen Blöcken auswählen, die jeweils für einen Teil gelebten Christentums stehen:

• **Gemeinsam feiern**

Hier stehen z. B. Jugendvespern, Kreuzwegandachten, Maiandachten, die Familien-Auferstehungsfeier zur Wahl. Die Jugendlichen sollen das gemeinsame Feiern in unseren Gemeinden kennenlernen.

• **Meine Talente für die Gemeinschaft einsetzen**

Dieser Block wurde von den Firmlingen besonders engagiert angenommen und es konnten schon einige wohlthätige Projekte umgesetzt werden. Z. B. Kekse backen für Schulen für Afrika, Mithilfe beim Punschverkauf am 24.12. mit dessen Erlös noch am Hl. Abend einer Ausseer Familie in Not ein Christkindl bereitet wurde, Hilfe beim Sternsingen, beim Zwergerlball oder ein Besuch bei den Senioren im Generationenhaus.

Hier haben die Firmlinge das heurige Firm-Motto ganz besonders umgesetzt und waren ein Segen für viele verschiedene Menschen.

• **Meine Geschichte mit Gott**

In diesen Workshops haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eingebettet in verschiedene Aktionen, ganz persönliche Erfahrungen mit dem Wort Gottes zu machen. So können sie z. B. mit Vikar Bartosz bei einer Wanderung der Frage nachgehen, ob man Gott am Berg ein bisschen näher ist, beim „Bible lettering“ Workshop muss erst einmal eine Stelle in der Bibel gefunden werden, die persönlich anspricht, beim Schneeschuhwandern wird über Gottes Wege nachgedacht oder bei der SpiriNight in Admont mit vielen anderen Firmlingen gefeiert.

Abgerundet werden die Workshops durch ein gemeinsames großes Treffen, bei dem das Sakrament der Firmung noch näher beleuchtet wird.

Mit der Umstellung auf dieses System können sich Jugendliche ihren Stärken, Talenten und Vorlieben gemäß auf ihre Firmung vorbereiten. Die Firmlinge sind engagiert und eifrig dabei, auch die



Rückmeldungen der Eltern sind durchwegs positiv.

Ein herzliches Dankeschön an das Firmtteam und die Workshopleiter, danke, dass ihr das möglich

macht – so macht Firmvorbereitung Spaß und Sinn!



Aus Königen wurden Maschera

Am 18. Jänner 2020 fand in gewohnter Weise die Sternsinger-Disco für alle „Könige“ der Ausseerlandpfarren im Pfarrheim Bad Aussee statt. Über 80 Maschera verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag mit Musik, Spiel und Tanz. Das Ausseer Jungscharteam und die Jugendgruppe unterhielten die bunte Gesellschaft mit Polonaise, Pata Pata, Makarena und vielen anderen Hits. Der Sesseltanz und viele Luftballons durften natürlich auch nicht fehlen. Die Maschera hatten so viel Spaß, dass die Zeit wie im Flug verging. Ein Nachmittag, an den alle gerne zurück-

denken!!

Termine:

Jungchar- und Ministunden
6.3. / 20.3. / 17.4. jeweils
17 bis 18 Uhr im JS-Raum

Die Vorbereitungen für die Teilnahme am Narzissenfest laufen schon! Macht euch bereit!

Vorankündigung:

Jungchar- und Minilager
26. – 31.7.2020



Zwergelball im Pfarrheim

Einen närrischen Nachmittag erlebten mehr als 100 Kinder und ihre Eltern beim Zwergelball. Einhörner, Spiderman, Feuerwehrmann, Prinzessin und Fee spielten und tanzten ausgelassen zu unserer Traditionshymne, dem Faschingsmarsch. Da so viel Spiel und Spaß hungrig machten, versorgten unsere Tagesmütter die kleinen und großen Ballgäste mit Speis und Trank. Und zum Abschied hat jedes Kind noch ein Überraschungsgeschenk vom

Glückshafen bekommen. Wir danken unseren heimischen Banken für die Spenden, den „Good Old Boys“ für die zur Verfügungstellung der Tonanlage und den Firmlingen mit Nini Mayerl für die tatkräftige Unterstützung.

Gabi Gamsjäger



Einladung zur Jugendvesper

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen im gesamten Seelsorgeraum zur Mitfeier der **Jugendvesper**

am **Samstag, den 18. April**, um 18.30 Uhr im Pfarrheim Bad Aussee.





Die Pfoarr is kottanarrisch woarn!

Ein stämmiger, helmbefflügelter Gallier empfing mit der liebenswerten Hausherrin eine illustre Maschkara-Gesellschaft beim Berndl. Allen voran Waluliso, der mit seinen Ideen: „Wasser, Luft, Licht und Sonne“ seine Aktivitäten von der Wiener Kärntnerstraße nach Altaussee verlegte und hier erstaunlichen Anklang fand. Nick Knatterton mit reizender italienischer Assistentin war eifrig bemüht den komplizierten Fall „Ibiza“ zu lösen und suchte vor allem nach ungewaschenen Damenfüßen. John Wayne mit Frau scheute nicht den weiten Weg vom Bühl owa und war auch diesmal wieder dabei. Eine graue Kirchenmaus, gejagt von ungläubigen Katzen, versuchte sich in der Menge zu verstecken. Eine charmante Fee verbannte ihren Gespons an den häuslichen Herd und verzauberte ihre Tischgesellschaft zu verschiedenen Gestalten, darunter einen rumpeligen Gartenzwerg, dessen Temperament und lose

Zunge sie nicht zügeln konnte. Auch einem oweisen Musiker ausm Marik, der vergebens nach Beethoven suchte und über die Anfangstöne der Schicksalssymphonie nicht hinaus kam, konnte die gute Fee nicht helfen. Der kirchliche Notstand der personellen Unterversorgung, der auch durch das jüngste Papstwort nicht gelöst werden konnte, wurde durch ein beherztes mobiles Pfarrerspaar beseitigt, das der nach Lust und Gaudi dürstenden Gesellschaft mit göttlichen Stärkungsmitteln zu Hilfe kam. Eine resche Sennerin kam mit ihren Kuhalan vorbei, umzäunte die aufgeschreckte Partie und versorgte sie anschließend mit köstlicher Almbutter. Dies genoss auch unser liebes Missionarsehepaar, das sich mit einer afrikanischen Kappe zu tarnen versucht hat und als solches aber gleich erkannt wurde. Rätselhaft blieb das Auftauchen zweier Ebenseer Fetzen, die von niemandem erkannt, wieder geheimnis-



voll verschwanden. Am Tag des Valentin durfte nicht der Hinweis auf die Liebe fehlen. Dies verkörperte eine blumengeschmückte und verzückt lächelnde Valentina mit ihrem trachtigen Adlatus.

Die seltsame Gesellschaft wurde durch das Gendarmerie-Trio um Gerhard musikalisch beflügelt und bestens unterhalten. Unter den letzten Klängen des Faschingsmarsches verlaubte sich die illustre Gesellschaft und freut sich bereits auf das nächstjährige Maschkaratreffen, das

bereits zu einem Geheimtipp im Altausseer Faschings-treiben geworden ist! Das meinen die teilgenommenen Maschkara und der Chronist.



Fastentuch

St. PAUL

Die Spitalkirche freut sich über ein prachtvolles Fastentuch.

Eine Spenderin, die allerdings anonym bleiben möchte, hat in mühevoller Kreuzstich-Handarbeit an diesem Fastentuch ein Jahr lang gearbeitet.

Ein herzliches DANKE für diese Großzügigkeit!





Mitarbeiterfest

St. PAUL

Das Pfarrleben ist ohne ehrenamtliche Mitarbeiter nicht vorstellbar!

Als DANKE für alle, die zu einem guten Gelingen des Pfarrlebens beitragen – und das sind unglaublich viele fleißige Hände, Köpfe und Herzen – lud der Pfarrgemeinderat zu

einem Mitarbeiterfest ein.

Viele verbindende Gespräche, gutes Essen und die schwungvolle Musik der „Good Old Boys“ sorgten an diesem Abend für eine herzliche Stimmung.



65. Pfarrball in Bad Aussee

St. PAUL

Hans Loitzl und seinem Team sowie der AltBadSeer Musi samt Fensageigern ist es gelungen, mit viel Engagement und Kreativität beim traditionellen Pfarrball für eine schwungvolle Ballnacht zu sorgen.

Viele tanzbegeisterte Besucher füllten bis in die Morgenstunden den Tanzboden und erfreuten sich an Walzer, Polka, Schottischen, Bummelpeter, Siebenschnitt, Kreuzpolka, Waldhansl, Landler, Steirer und Schleunigen. Ein Schätzspiel – wie schwer ist das ausgestellte prachtvolle Messgewand – sorgte

für Spannung und letztendlich für glückliche Gewinner. Ein herzliches Danke den Firmen Grill & Ronacher, E-Werk, Rastl Tracht, Stmk. Landesforste, Narzissenbad und der Loser Bergbahn AG für die zur Verfügung gestellten Preise sowie der Stiftsgärtnerei Admont für die Blumenspende.

Ein herzerwärmendes Fest der Begegnung im Seelsorgeraum und über die Grenzen des Ausseerlandes hinaus bleibt in fröhlicher Erinnerung!



Foto: S. Zink



Foto: S. Zink



Foto: S. Zink



Valentinsfeier

St. PAUL

Am 14.2. fand in der Pfarrkirche Bad Aussee die Valentinsfeier statt. Unter dem Motto „Den Weg gemeinsam gehen“ nahmen sich die Paare eine Auszeit vom Alltag um die Liebe zu feiern. Der Abend klang bei einem Glas Sekt gemütlich aus.



Viel los im Pfarrkindergarten Grundlsee

In den letzten zwei Jahren wurde das Projekt „2. Gruppe im Pfarrkindergarten“ sukzessive mit viel persönlichem Einsatz von Pfarre und Gemeinde Grundlsee umgesetzt.

Derzeit werden schon 36 Kinder zwischen 18 Monaten und 10 Jahren betreut. Besonders wichtig ist bei dieser großen Anzahl an Kindern, dass ausreichend Platz für Spiel und Bewegung zur Verfügung steht. Der „neue“ Turnsaal rangiert daher bei unseren Kindern als Lieblingsplatz im Kindergarten an ers-

ter Stelle. Bewegungslandschaften können aufgebaut werden, für Laufspiele ist genügend Platz, auch Feste feiern wir im Turnsaal wie z. B. den Besuch vom Hl. Nikolaus oder unsere Weihnachtsfeier.

Durch den Umbau ist die Montage von Schaukelhaken im Turnsaal möglich geworden. Ab sofort können wir diverse Geräte auch an der Decke montieren und nach Herzenslust schaukeln, schwingen und klettern. So testen und schulen wir unsere Motorik sowie unsere Ganzkörperwahrnehmung. Weiterhin probt auch der Kirchenchor regelmäßig und seit kurzem fin-



det einmal wöchentlich das Kleinkinderturnen des ASVÖ Grundlsee für 3–5-jährige Kinder mit Herbert Schraml in unseren Räumlichkeiten statt. Interessierte Eltern kön-

nen einfach dienstags um 17:00 Uhr vorbeikommen!

*Das Team vom
Pfarrkindergarten Grundlsee*



Aus dem Pfarrgemeinderat Grundlsee



Der Dank der Gössler Dorfgemeinschaft geht an Franz Stöckl vlg. Buderer, Erni Syen und Elisabeth Schupfer, die den Gössler Dom wieder mit viel Liebe zum Detail verschönert haben.

Ein Vergelt's Gott an das Domorchester Rainer Seiringer, Kölbl Peter und Klaus Trummer.



Firmvorbereitung voll im Gange

Im Pfarrverband Hinterberg bereiten sich derzeit 5 Firmgruppen mit ihren Begleitern auf die Firmung am Sonntag, den 7. Juni 2020 in der Pfarre Bad Mitterndorf vor:

Gruppe Kristine Fessler:
Eszter Babics, Emely Bartel, Valerie Haim, Lukas Jos, Leni Kieler, Bernd Punkenhofer, Anna-Lena Stachl

Gruppe Ingrid Kolb:
Jonas Danklmaier, Clemens Gruber, Sebastian Haim, Yvonne Huber, Kevin Puster, Julian Rastl, Markus Salamon, Florian Schwaiger

Gruppe Angelika Leitinger und Gabriele Grick: Rene Edelmaier,

Marija Grmaca, Moritz Hübl, Fabio Leitinger, Christina Mandl, Christine Pötsch, Simon Schnupp

Gruppe Birgit Pliem:
Alina Berger, Julia und Leonie Eingang, Romy Rainer, Claudia Retschitzegger, Nina Sauer, Julia Schrottshammer

Gruppe Karin Schlömer:
Antonia Hofer, Dustin Kaspar, Kilian Gewessler, Caroline Jelen, Wolfgang Pichlmayer, Markus Pliem, Hubert Stadler

Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz. So wurde schon beim Grafenwiesenslift in Tauplitz fleißig gerodelt, und so mancher übte sich im „Zauchner Eisstadion“ beim Eisstockschießen.



Einige Firmlinge brachten sich auch bei der heurigen Sternsingeraktion ein. Wir Firmbegleiter sind stolz, wieder so viele Jugendliche zur Firmung begleiten zu können! Es erwartet uns noch viel Spannendes und

Aufregendes.
Birgit Pliem



Vorstellung Erstkommunionkinder Bad Mitterndorf

Am 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn oder Maria Lichtmess, haben sich mit ihren selbst verzierten Kerzen 19 Kinder in der Pfarrkirche von Bad Mitterndorf vorgestellt. Gemeinsam mit den Tischmüttern werden sie nun in den Gruppenstunden die Gemeinschaft untereinander erleben und üben. Die Zeichen Licht, Wasser und Brot werden sie dabei begleiten.

So werden sie dann die Verbindung mit Jesus, die in der Taufe begonnen wurde, heuer am 3. Mai beim Fest ihrer Erstkommunion feiern. Wir wünschen den Kindern und den Tischmüttern eine schöne gemeinsame Zeit.

Beate Mandl



Fastenkrippe in Maria Kumitz

Passionsdarstellung als „Krippen“

In der Gegenreformation stark gefördert, aber auch späterhin entstehen auch in Mitteleuropa **Passions- und Jahreskrippen**.

Diese sind im Gegensatz zu den Weihnachtskrippen aber meist an Kirchenräume gebunden.

Anfangs waren es frühgotische Schnitzwerke des toten Heilands und Darstellungen in Flügelaltären - das **Heilige Grab** zur Anbetung am Karsamstag ist eine allseits bekannte Darstellung der Passionskrippe.

Die Leidensgeschichte Christi und sein Tod werden in Fasten- oder

Osterkrippen dargestellt. Fastenkrippen sind jedoch wesentlich seltener anzutreffen als Weihnachtskrippen.

So ist äußerst lobend hervorzuheben, dass in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf seit 2007 zur Fastenzeit eine neue Fastenkrippe aufgestellt ist.

Aber weitaus wertvoller und dennoch mäßig bekannt ist die **Fastenkrippe in Maria Kumitz**. Sie datiert aus dem 18. Jhdt. und wurde vor etwa 100 Jahren dem Mesner in Kumitz von Unbekannten vor die Tür gestellt. Die Passionskrippe in der Wallfahrtskirche Maria Kumitz ist als verglaste

Kastenkrippe ausgestattet, wobei alle Figuren mit Fäden und Drähten verbunden sind und mit einer Kurbel bewegt werden können. Christus und die Schächer am Kreuze heben und neigen ihre Häupter, der römische Hauptmann zielt mit seiner Lanze auf den Gekreuzigten und die Soldaten würfeln unablässig um seine Kleider; Maria, Maria Magdalena und Johannes heben die Hände zur Klage, wobei diese Figuren in der Tracht des 18. Jahrhunderts gekleidet sind.

Es ist eigentlich wunderbar, dass so alte Zeugnisse der Volksfrömmigkeit erhalten geblieben sind und auch heute noch immer wieder



bestaunt und verehrt werden können. Ein Besuch lohnt sich jedenfalls (gegen Voranmeldung)!



Gemeinsam auf dem Weg zur Firmung

Seit dem Auftaktgottesdienst im November trifft sich unsere Firmgruppe in regelmäßigen Abständen im Pfarrhof Kunitz in Obersdorf.

Wichtig war zu Beginn das gegenseitige Kennenlernen und das Gewinnen von Vertrauen innerhalb der Gruppe.

Nur wenn Vertrauen da ist, öffnen sich die Jugendlichen und intensive Gespräche können sich entwickeln

Themen wie „Vom ICH

zum WIR“, „Mein Name/ Namenspatron“ und „Vernetzt – mit Gott“ haben wir schon bearbeitet.

Natürlich kommen Spaß und Spiel bei unseren Gruppenstunden nicht zu kurz und ganz wichtig ist das miteinander Jausnen.

Kristine Fessler-Brandl



Lukas Jos, Leni Kieler, Bernd Punkenhofer, Anna-Lena Stchl, Eszter Babics, Emely Bartel, Valerie Haim



Alles Tapper

Es war wieder eine gelungene Faschingsveranstaltung, das 23. Tapper Plapper der Pfarre Kunitz. Heuer luden die fleißigen Kaffeemädels ins „Wiener Cafe“. Die Schrammeln, Piron und Knapp, Beethoven und viele Maschera brachten Schwung in den Nachmittag. Ein Dankeschön an die Marktgemeinde Bad Mitterndorf, den Direktor des Hotel Sacher Manfred P. den Haustechniker Ewald St. und die vielen HelferInnen vor und hinter der Bühne, der

Bar, dem Weinstand, die edlen Preispendler für den Glückshafen und die zahlreichen Gästen. Der Reinerlös wird für den Umbau des Pfarrsaales in Kunitz verwendet. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Jahr wenn es wieder heißt: „Auf gehts zum Tapper Plapper 2021“.



Kunitzer Hoch(t)adel

Über hochkarätigen Besuch aus den Adelshäusern aller Herren Länder durften sich heuer die Zuhörer beim 3. Faschingbrief des Kunitzer Kirchenchores freuen. Mit viel Witz und adeligem

Charme gaben die SängerInnen so manches Hoppala zum Besten, worüber sich alle königlich amüsierten. Danke allen Mitwirkenden, Gästen und Taxi Zwetti für den Shuttle Dienst!





Tauplitzer Weihnachtskrippe - eine jährliche Attraktion

Schon seit vielen Jahren kümmern sich bereits die beiden Tauplitzer Josef Tassatti und Helmut Hierzegger um die prächtige Weihnachtskrippe der Pfarrkirche. Die mit vielen handgeschnitzten Figuren aus Südtirol und mit einem prachtvollen, noch aus dem 19. Jahrhundert stammenden Krippenberg ausgestattete alpenländische

Krippe bedarf sorgfältiger Planung und behutsamer Feinarbeit beim Auf- und Abbau. Jährlich vom 1. Adventsonntag bis Mariä Lichtmess Anfang Februar erfreut die Tauplitzer Krippenlandschaft die großen und kleinen Besucher aus Nah und Fern.

Ulrich Sperber



Familienmusik Pfeil

Seit Bezug ihres Tauplitzer Ferienhauses unterstützt die „Familienmusik Pfeil“ die Pfarre bei besonderen Anlässen bei der Gestaltung der Gottesdienste. Insbesondere an kirchlichen Hochfesten sorgt die 5-köpfige, aus Niederösterreich stammende Familie gemeinsam mit dem Tauplitzer Kirchenchor unter Leitung von Helmut Hierzegger für die stimmungsvolle,

musikalische Umrahmung der Messfeiern. Zum Einsatz kommen Oboe, Violinen und Cello. Im Bild DI Johannes Pfeil und Dr. Annebill Brandt mit Sohn und den beiden Töchtern auf der Empore der Pfarrkirche nach ihrem Auftritt am Dreikönigsfest.

Text Ulrich Sperber

Bild Monika Schink



Danke

Allen Gratulanten, die zu meinem 80er an mich gedacht haben, tausendmal Vergelt's Gott. Ein besonderer Dank an unseren Hr. Bürgermeister Franz Frosch! Der Tag bleibt mir unvergessen!
Eure Anni Gamsjäger

Einladung

Einladung zum ökumenischen Pfarrcafé am 18. März 2020 ab 15.00 Uhr im evangelischen Pfarrhaus, Hugo Cordignano-Promenade 208, Bad Aussee.

TAUSCHMARKT Bad Aussee

(0660/52 61 500)

Jeden **Donnerstag** (Annahme u. Verkauf) von 15.00 bis 19.00 Uhr und jeden **1. Samstag** im Monat (nur Verkauf) von 09.00 bis 12.00 Uhr, im neu adaptierten Pfarrhofkeller

Spenden erbeten

Wir ersuchen sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung auf das Konto bei der Sparkasse Bad Aussee AT 45 2081 5216 0000 2006 (ein Erlagschein liegt bei – Jahresabo € 25,00).

Danke und Vergelt's Gott!



P AA Pfarrkirche Altaussee P BA Pfarrkirche Bad Aussee P GS Pfarrkirche Grundsee
Sp Spitalkirche St. L. St. Leonhard M. K. Maria Kumitz

Sonntag, 01. März - 1. Fastensonntag

- Gössl 08.00 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes für
† Ludwig WINKLER
P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Angehörige der Fam. KÖBERL
vlg. Helmbichler u. Fam. DEMML vlg. Stapfl
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von Steffi und Peter Rack

Dienstag, 03. März

- P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † Elsa MITTENDORFER

Mittwoch, 04. März

- P BA 18.30 Uhr Anbetung in der Frauenkapelle
19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 05. März

- Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Freitag, 06. März Herz-Jesu-Freitag

- P BA 19.00 Uhr Gedenkefeier für Sr. Veronika aus Tansania
P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Lisbeth KÖBERL

Samstag, 07. März

- P GS 19.00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 08. März- 2. Fastensonntag

- P BA 09.15 Uhr KIWA-Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
für † Michael u. Philipp RASTL, † Onkel Michael
GREIFENEDER u. † Opa Alfred GRABNER, anschlie-
ßend Fastensuppe im Pfarrhof
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Bianca HASELNUS
P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von den Firmlingen

Dienstag, 10. März

- P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für † ARMEN SEELEN

Mittwoch, 11. März

- P BA 18.30 Uhr Anbetung in der Frauenkapelle
P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für † Eltern Franz u. Gisela LINORTNER u.
† Viktor u. Gottfriede PREINHALTER

Donnerstag, 12. März

- SP 19.00 Uhr Hl. Messe für † Hedi SAMETINGER;
† Eltern Johann u. Albine HAMMERL

Freitag, 13. März

- M.K. 19.00 Uhr Wallfahrt Maria Kumitz, Rosenkranz und Hl. Messe

Samstag, 14. März

- P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † ARMEN SEELEN

Sonntag, 15. März – 3. Fastensonntag

- P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für † Eltern Sophie u. Heribert RAICH
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † ARMEN SEELEN
P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von Ulli Grill

Dienstag, 17. März

- P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 18. März

- P BA 18.30 Uhr Anbetung in der Frauenkapelle
P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 19. März - JOSEFITAG

- Sp 19.00 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Ökumenischer Frauenkreis

19. März von 17.00–19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus

Freitag, 20. März

- P BA 19.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache
Gössl 19.00 Uhr Hl. Messe für † Maria AUER

Samstag, 21. März

- P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Angehörige der Familie HÖLLER
vlg. THOMAN, u. † Eltern und God'neut

Sonntag, 22. März - 4. Fastensonntag/Laetare

- P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von den Ministranten

Dienstag, 24. März

- P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 25. März

- P BA 18.30 Uhr Anbetung in der Frauenkapelle
P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 26. März - Geistlicher Abend

- Sp 19.00 Uhr Hl. Messe/Anbetung/ Eucharistischer Segen für
† Eltern Siegfried u. Theresia STOCKER u.
† Freund Walter KOTTSIEPER; † Eltern Maria u.
Heinrich KLEIN, † Obf. Peter AMON u. † Gattin
Theresia u. † Sohn Ing. Johann AMON
musikalische Gestaltung SCOULA

Freitag, 27. März

- P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für † Eltern Hugo und Maria PETTER

**Samstag, 28. März**

- BA** 16.00 Uhr Einkehrtag in der Fastenzeit, Pfarrsaal Bad Aussee
P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für alle drei Pfarren

Sonntag, 29. März – 5. Fastensonntag

- P BA** 09.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
P BA 18.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von der SCOLA

Dienstag, 31. März

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 01. April

- P BA** 18.30 Uhr Anbetung
P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 02. April

- SP** 19.00 Uhr Hl. Messe für † ARMEN SEELEN

Freitag, 03. April Herz-Jesu-Freitag

- P BA** 18.30 Uhr Beichte, anschl. Hl. Messe in kroatischer Sprache
P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Lisbeth KÖBERL

Samstag, 04. April

- P BA** 19.00 Hl. Messe für alle drei Pfarren mit Verlesung der Passionsgeschichte

Sonntag, 05. April-Palmsonntag-Einzug in Jerusalem

- Gössl** 08.00 Uhr Palmweihe und Prozession zur Dorfkirche
P GS 09.00 Uhr Palmweihe beim Kreuz vor der Kirche; anschließend Eucharistie
P BA 09.00 Uhr Palmweihe auf dem Oberen Markt; anschließend Prozession zur Pfarrkirche und Eucharistie
P AA 10.00 Uhr Palmweihe beim Pfarrerbildstock; anschließend Prozession zur Pfarrkirche und Eucharistie

Dienstag, 07. April

- P BA** 08.30 Uhr Hl. Messe für † Maria PEHRINGER; † Maria PAWELEK

Mittwoch, 08. April

- BA** 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard, anschließend Hl. Messe

Donnerstag, 09. April-GRÜNDONNERSTAG

- BA** 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard
BA 18.00 Uhr Gründonnerstagsfeier für Familien mit Agape im Pfarrheim Bad Aussee
P AA 18.00 Uhr Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl
P BA 19.00 Uhr Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl
P GS 20.00 Uhr Gedächtnisfeier vom letzten Abendmahl

Freitag, 10. April-KARFREITAG-Strenger Fasttag**Bad Aussee**

- BA** 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard
BA 15.00 Uhr Kinderkruzweg im Pfarrheim Bad Aussee
SP 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Christi
P BA 19.00 Uhr Karfreitagssliturgie

Altaussee

- AA** 05.00 Uhr Kreuzweg zur Kalvarienbergkapelle
P AA 19.00 Uhr Karfreitagssliturgie; Gestaltung: Kirchenchor

Grundlsee

- P GS** 15.00 Uhr Karfreitagssliturgie

Samstag, 11. April-KARSAMSTAG**Bad Aussee**

- BA** 04.00 Uhr Kreuzweg nach St. Leonhard
St.L. 11.30 Uhr Speisensegnung
P BA 14.00 Uhr Speisensegnung
 20.00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Osterfeier im Pfarrergarten; Organisation: KMV Tressenstein

Altaussee

- AA** 10.30 Uhr Speisensegnung in Lupitsch, Alte VS
P AA 13.30 Uhr Speisensegnung
P AA 17.00 Uhr Osternachtfeier für Familien

Grundlsee

- P GS** 15.00 Uhr Speisensegnung
Gößl 19.00 Uhr Osternachtfeier und Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 12. April

- P GS** 06.00 Uhr Auferstehungsfeier für die Pfarrgemeinde; Gestaltung Kirchenchor
P BA 09.15 Uhr Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; Gestaltung Kirchenchor u. -Orchester
P AA 10.30 Uhr Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; Gestaltung Kirchenchor u. -Orchester

OSTERMONTAG, 13. April

- Gössl** 08.00 Uhr Hl. Messe
St.L. 09.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † Architekt DI Erich TRAXLER
Mk 19.30 Uhr Wallfahrt in Maria Kumitz; Rosenkranz u.Hl. Messe

Donnerstag 16. April

- SP** 19.00 Uhr Hl. Messe für † Eltern Siegfried und Theresia STOCKER; † Eltern Irmtraud u. Karl HIPTMAIR, † Eltern Wenzel u. Lilli HIRSCHKE u. † Pater Stefan HARTMANN

Ökumenischer Frauenkreis

16. April von 17.00–19.00 Uhr
 im evangelischen Pfarrhaus



Freitag, 17. April

Gössl 19.00 Uhr Hl. Messe für † Maria AUER

Samstag, 18. April

P BA 18.30 Uhr Jugendvesper

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † Angehörige der Familie
SCHREINER-MELCHIOR

Sonntag, 19. April - Sonntag der Barmherzigkeit

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

P AA 10.30 Uhr Hl. Messe für † ARMEN SEELEN

Montag, 20. April - Kirchweihfest Spitalkirche

SP 19.00 Uhr Hl. Messe für † Angehörige der Familie LEX,
Verwandte und Freunde

Dienstag, 21. April

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 23. April

Sp 19.00 Uhr Hl. Messe für † Karl ANGERER und ELTERN

Freitag, 24. April

P BA 19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Samstag, 25. April

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe für † ARMEN SEELEN

Sonntag, 26. April

P BA 09.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

P AA 10.30 Uhr Fest der Erstkommunion

Dienstag, 28. April

P BA 08.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 30. April - Geistlicher Abend

SP 19.00 Uhr Hl. Messe/Anbetung/Eucharistischer Segen für die
Pfarrgemeinde

Vorschau Mai

Freitag, 01. Mai- Herz-Jesu-Freitag - Staatsfeiertag

SP 19.00 Uhr Maiandacht

P GS 19.00 Uhr Hl. Messe; musikalische Gestaltung SCOULA

Das Ewige Licht brennt in der Pfarrkirche Altaussee:

Montag, 30. März bis Sonntag, 6. April für † Architekt DI Erich TRAXLER

Pfarrliche Termine:

- **Liturgiekreissitzung** Bad Aussee, **5. März**, 19.30 Uhr
in den Räumlichkeiten der Spitalkirche

- **Weltgebetstag der Frauen, 6. März**, 19.00 Uhr im
evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee
- **Fastensuppe im Pfarrheim Bad Aussee, 8. März**
nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
- **Montag, 23. März, 19.00 Uhr** Besprechung „Lange
Nacht der Kirchen“ im Pfarrheim Bad Aussee. Alle, die bei der
LNK mitarbeiten wollen, sind zu dieser Besprechung herzlich ein-
geladen!!!
- **Einkehrtag am 28.03.** für alle Pfarren im Seelsorgeraum
um 16.00 Uhr im Pfarrheim Bad Aussee mit Mag. Birgit Lesjak-
Ladstätter, Thema: Jesus Christus als Erstgeborener von vie-
len Röm. 8,29, Über die verwandelnde Kraft des Glaubens;
Abschluss mit der Hl. Messe in Grundlsee um 19.00 Uhr
- **Pfarrblattsitzung** im Pfarrheim BA, **30. März**, 19.30 Uhr
- **Chrisammesse** im Dom zu Graz, **8. April**, 15.00 Uhr
- **Ab 15. April** findet in der **Pfarrkirche St. Paul**
Mittwoch's **keine Abendmesse** statt.
- **Jugendvesper, 18. April** 18.30 Uhr im Pfarrheim Bad
Aussee
- **Erstbeichtfest** der VS Grundlsee am **24. April**, 8.00 Uhr
bis 12.00 Uhr in der Volksschule
- **Erstbeichtfest** der VS Bad Aussee am **29. April**, 8.00 Uhr
bis 12.00 Uhr im Pfarrheim
- **Nachbesprechung Bischofsvisitation, 29. April**,
18.00 Uhr im Pfarrheim Bad Aussee für alle Haupt- u. ehrenamt-
lichen Mitarbeiter

**Gottesdienste in der Kranken- und
Altenpastoral**

Jeden Dienstag im Andachtsraum der Ameos-Klinik:

1. Dienstag: 18.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst
- 2., 3., 4. Dienstag: 18.30 Uhr Kath. Kommunionfeier

Jeden ersten und dritten Dienstag:

10.30 Uhr Gottesdienst Seniorenzentrum
Sommersbergseestraße

15.00 Uhr Gottesdienst Generationenhaus Altaussee

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten auf Anfrage beim Pfarrer/Vikar

SORGENTELEFON

Pfarrer Michael Unger: 0699 11 22 92 25

Vikar Bartosz Poznanski: 0676 87 42 6652

Diakon Franz Mandl: 0676 87 42 6307

Telefonseelsorge:

142 (ohne Vorwahl) rund um die Uhr!

Gebührenfrei! Vertraulich! www.telefonseelsorge.at

Ö3-Kummernummer: 116 123

täglich von 16.00–24.00 Uhr



Gottesdienstordnung

Bad Mitterndorf

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
10.15 Uhr

Hl. Messe am Dienstag, Donnerstag:
19.00 Uhr

Hl. Messe am Samstag: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Dienstag und Donnerstag!

Maria Kunitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
09.00 Uhr (Kirche)

Hl. Messe am Freitag: 19.00 Uhr (Pfarrhaus)
Rosenkranz: 1/2 Stunde vor Beginn der Heiligen Messe

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Freitag

Tauplitz

Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen:
09.00 Uhr

Hl. Messe am Mittwoch: 19.00 Uhr

Bei einem Begräbnis entfällt die heilige Messe am Mittwoch

TAUFEN

Bad Mitterndorf

Alexander Manuel SCHMIED, Rödschitz

BEGRÄBNISSE

Bad Mitterndorf

Johann GEIGER, Herta PIEPERZ, Wilhelm GASSNER

Maria Kunitz

Silvia HÜTTENMAIER, Herta ZAND, Manfred SCHILD, Sarah KAHLBACHER

Vorankündigung: Minilager für die Bad Mitterndorfer, Tauplitzer und Kunitzer Minis vom Sonntag, 16. August bis Freitag, 21. August in der Mühlau bei Admont.

Ab 16. April entfällt in der **Pfarrkirche Bad Mitterndorf die Donnerstags-Abendmesse.**

Wallfahrt in Maria Kunitz

findet jeden 13. des Monats, 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Messe statt. Ab 13. April findet um 19.30 Uhr Rosenkranz, 20.00 Uhr die Hl. Messe statt.

Ostertermine

Sonntag, 05. April-Palmsonntag-Einzug in Jerusalem

Mk 08.45 Uhr Segnung der Palmzweige vor der Kirche - Einzug zur Messfeier

T 09.00 Uhr Segnung der Palmzweige - Messfeier

P BM 10.15 Uhr Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhof - Einzug zur Messfeier - Heilige Messe

Donnerstag, 09. April-GRÜNDONNERSTAG

Mk 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (im Pfarrhaus)

P BM 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschl. Ölbergandacht gestaltet von den Firmlingen und Beichtgelegenheit

T 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 10. April-KARFREITAG-Strenger Fasttag

P BM 15.00 Uhr Kinderkreuzweg - Beginn vor der Kirche

Mk 15.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst (in der Kirche)

P BM 19.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst

T 19.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst

Samstag, 11. April-KARSAMSTAG

Bad Mitterndorf

P BM 14.00 - 14.45 Uhr Anbetung beim Hl. Grab: Mitterndorf, Rödschitz, Thörl

P BM 14.45 - 15.30 Uhr Anbetung beim Hl. Grab: Neuhofen, Krungl, Zauchen

P BM 15.30 und 16.00 Uhr Osterspessensegnung in der Kirche

P BM 16.00 Uhr Osterspessensegnung in Krungl

P BM 19.00 Uhr Osternachtsfeier

Maria Kunitz

Mk 14.00 Uhr Segnung der Osterspessens in Kainisch

Mk 14.30 Uhr Segnung der Osterspessens bei der Kapelle in Pichl

Mk 15.00 Uhr Segnung der Osterspessens am Dorfplatz in Obersdorf, bei Schlechtwetter im Pfarrhof

Mk 17.00 Uhr Auferstehungsfeier (in der Kirche)

Tauplitz

T 08.00 Uhr Scheitelweihe

T 13.00 Uhr 1. Osterspessensegnung mit Anbetung

T 14.00 Uhr 2. Osterspessensegnung

T 20.00 Uhr Osternachtsfeier von der Auferstehung des Herrn

OSTERSONNTAG, 12. April

Mk 09.00 Uhr Festgottesdienst (Kirche)

T 09.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

P BM 10.15 Uhr Festgottesdienst

OSTERMONTAG, 13. April

Mk 09.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrhaus)

T 09.00 Uhr Gottesdienst

P BM 10.15 Uhr Hl. Messe



LANGE NACHT DER KIRCHEN 2020

Die „**Lange Nacht der Kirchen**“ findet heuer schon zum 16. Mal statt, am **05. Juni 2020** österreichweit mit Programmen, die einladen zum Mitmachen, zum Erleben.

In der Langen Nacht hat alles Platz, sie ist offen für Gewohntes und Ungewohntes, Tradition und Experiment, um Neues zu entdecken. Sie ist Gelegenheit für Überraschendes, um andere Menschen zu animieren und zu berühren, einen unvergesslichen Abend, eine Lange Nacht zum Erleben. Wir hier im Steir. Salzkammergut haben in den vergangenen Jahren die **LNK** aktiv mitgestaltet. Auch für heuer wollen wir uns auf den Weg machen durch den neuen Seelsorgeraum; wir wollen die Menschen unserer Region mitnehmen zum Pilgern, zum gemeinsamen Bewegen.

Das Motto für die **LNK 2020** am **5. Juni** ist für ganz Österreich ein Vers aus dem **Psalm 104,20**: „**Du sendest Finsternis und es wird Nacht, dann regen sich die Tiere des Waldes**“. Der Blick geht in Richtung Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit,

der Umgang mit der Schöpfung Gottes und die Verantwortlichkeit des Menschen dafür. Es liegt also nahe, dass wir unseren feierlichen Abschluss auch in der Natur suchen. Unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl hat im Rahmen der Visitation angeregt, andere, neue Kirchenorte zu nützen und für uns bietet sich der Kraftplatz Ödensee wie von selbst an. Dort gibt es genügend Raum, sowohl vom Erlebnis als auch von der liturgischen Gestaltung. Wir beginnen die Wallfahrt in Bad Aussee bzw. Bad Mitterndorf und pilgern entlang des Marienweges nach Kainisch. Mit einer Feldmesse um 21 Uhr soll der Höhepunkt der **LNK 2020** an den Ufern des Ödensee gefeiert werden. Danach klingt die **LNK 2020** aus mit gemeinsamen Singen, Meditation, Gebeten und Texten bis zum offiziellen Ende um 24 Uhr.

Danach planen wir heuer etwas Neues, ein ungewohntes Experiment. In der Mitte der Nacht stehen wir am Wendepunkt, mit dem der neue Tag beginnt. Wir gehen aus der Finsternis ins Licht, wie wir es auch

bei Paulus lesen: „Aus der Finsternis soll Licht aufleuchten, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, damit aufstrahlt die Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi“ 2 Kor,5-7. Für die besonders Eifrigen wird die Möglichkeit geboten, den zweiten Teil der Nacht vor Ort am Ödensee zu verbringen. Dann wollen wir am frühen Morgen die ersten Sonnenstrahlen mit dem Sonnengesang des Hl. Franziskus begrüßen, mit dem heller werdenden Tag um den See pilgern und die ganze Lange Nacht mit einer Morgenandacht (Laudes) beschließen.

Da für diesen zweiten Teil der **LNK 2020** noch nicht alle Vorgespräche abgeschlossen sind, werden wir

ein genaues Programm mit den Details in der nächsten Aussendung bekannt geben. In diesem Sinne laden wir alle ein, die Interesse an Neuem in der Kirche haben, bei der **Langen Nacht der Kirchen 2020** am **5. Juni** in unserem Seelsorgeraum teilzunehmen.

Für das Organisationsteam
Dr. Hans Petritsch



05.06.20 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Wir haben immer eine Idee!

 **zebau**
+ zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei
- * Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 | www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

EINLADUNG

zu der am **DONNERSTAG**

den **19.MÄRZ 2020**

um **19.00 Uhr**

stattfindenden ordentlichen
Mitgliederversammlung

im **Feuerwehr Depot Straßen**



Brand ohne Schaden. Brandschaden.

Ischler Straße 92/1.Stock
8990 Bad Aussee

Telefon & Fax: +43 3622 53680
office@brandschaden-ausseeerland.at
www.brandschaden-ausseeerland.at

**SEIT
250 MIO.
JAHREN
IN UNSEREN
BERGEN DAHEIM.**

*Jetzt neu
verpackt*



BAD ISCHLER



www.badischler.at



Service der Pfarren

Pfarrer Dr. Michael Unger Tel.: 0699 11 22 92 25

Vikar Mag. Bartosz Poznanski Tel.: 0676 87 42 6652

E-Mail: bartosz.poznanski@graz-seckau.at

Pastoralassistent Diakon Wolfgang Griesebner

Tel.: 0676 87 42 6937

E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

Diakon Franz Mandl

Tel.: 0676 87 42 6307

Isabella Ivíć

Tel.: 0660 38 88 868

Moritz Pliem

Tel.: 0664 12 19 984

Andrea Strimitzer

Tel.: 0664 63 62 322

Kontaktadressen:

Pfarramt Bad Aussee,

Kirchengasse 26, A-8990 Bad Aussee

Tel.: 03622 / 52 214, Fax: -4

rkpfarre.aussee@aon.at

www.ausseerlandpfarren.graz-seckau.at

Kanzleistunden (Mittwoch kein Parteienverkehr)

Gabi Gamsjäger Mo von 10.00–12.00 Uhr,

Di, Do, Fr von 09.00–12.00 Uhr

Pfarramt Bad Mitterndorf,

Hauptstraße 1, A-8983 Bad Mitterndorf

Tel.: 03623 / 22 28, Fax: -4

bad-mitterndorf@graz-seckau.at

www.pv-hinterberg.graz-seckau.at

Kanzleistunden Bad Mitterndorf

Dienstag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Kumitz:

Freitag 18.00–19.00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus Tauplitz:

Mittwoch 18.00–19.00 Uhr

Taufen bitte 3 Wochen vorher, **Hochzeiten** mindestens
3 Monate vorher **anmelden!**

Totengräber Johannes Schlömicher Tel.: 0676 87 42 6419

Pfarrkindergarten Grundlsee Tel.: 03622 85 11

Regionales Kirchenmusikertreffen in Irdning

Am 06.02.2020 fand in Kooperation mit dem Diözesanbeauftragten für Kirchenmusik Michael Schadler, das erste Regionale Kirchenmusikertreffen in Irdning statt. Trotz schwierigen Wetterverhältnisse kamen aus allen Richtungen des Ennstales, Paltentales und des Ausseerlandes Organisten, Chorleiter und Musikpädagogen. Michael Schadler stellte uns neue Sichtweisen, Konzepte und Ziele der Kirchenmusik für die Zukunft vor und bat alle Beteiligten, diese Konzepte in die jeweiligen Seelsorgeräume einzubringen. Sehr interessant waren auch die Informationen von Musikern aus anderen Seelsorgeräumen, wie sie mit den verschiedensten Situationen betreffend Kirchenmusik umgehen. Das wohl größte Highlight in diesem Kirchenmusikjahr wird das stei-

ermarkweite Chorprojekt „Mendelsohns ELIAS zum Mitsingen“. Darum hier auch gleich die Einladung an alle Chorsängerinnen und Chorsänger und an all jene, die Chorerfahrung haben, unabhängig ob sie einem Kirchenchor angehören oder auch nicht: Am Samstag, 13. Juni, Sonntag 14. Juni und Samstag 19. September 2020 sind die Probenstage für die Region Ennstal-Steirisches Salzkammergut. Der Ort dafür wird noch bekannt gegeben, wird sich aber mit wahrscheinlicher Sicherheit in Raumberg-Gumpenstein befinden. Nähere Infos über dieses und weitere Projekte bekommen Sie von Moritz Pliem. Ebenso wird es im Herbst eine Schulung für Kantoren geben, um das Kirchenmusikleben in unserem Seelsorgeraum noch mehr aufzuwerten.

Moritz Pliem

SCHLOSSEREI STRICK

Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen

Schmiedeeiserne Grabkreuze

Fertigung auf *Wunsch* und nach

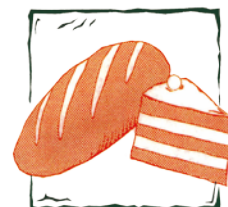
Maß, alle Kreuze feuerverzinkt!

Grablaternen, Tafeln und Beschriftungen sowie Restaurationen!

4831 Obertraun 222



www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0



DORFBÄCKEREI CAFÉ

SCHLÖMMER

DORFBÄCKEREI CAFÉ SCHLÖMMER

A-8983 BAD MITTERNDORF

OBERSDORF 7, TEL. 03623 / 2619



Allen Bewohnerinnen und Bewohnern
des Ausseerlandes sowie allen Gästen

Frohe Ostern

wünscht

Franz FROSCH

vlg. Sien in Weißenbach
Bürgermeister

Wir wünschen allen unse-
ren BewohnerInnen, KlientInnen,
MitarbeiterInnen, Mitgliedern
und Ehrenamtlichen

ein frohes Osterfest

Ihre

VOLKSHILFE

Ausseerland-Salzkammergut
Seniorenzentrum
Mobile Dienste - Ehrenamt

Ein frohes Osterfest

wünscht

allen Gästen

Familie WILPERNIG

Gasthof Staudwirt

Frohe

Ostern

wünscht

allen Kunden



Frohe Ostern

wünscht

**Hugo RUBENBAUER
samt Team**

Lebzelterei, Panoramacafé und Café Strenberger

Frohe Ostern

wünscht

allen Kunden

Schwarz-Wagendorffer & Co

Elektrisches Werk zu Aussee-Steiermark

Frohe Ostern

wünscht allen Kunden und Bekannten

Johann Schranz GmbH

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN

Ein frohes Osterfest

wünscht die

Bäckerei SCHLÖGEL



seit 1890

Bäckerei schlögel

8990 BAD AUSSEE, Ischler Straße 69

Tel. 03622/52497

Filiale Grundlsee, Tel. 03622/86047

Wir wünschen
unseren Kunden



ein frohes Osterfest

Frohe Ostern

wünscht

Ihr Hutfachgeschäft

LEITHNER

Inh. A. Reiter, Bad Aussee



Allen Kunden und Freunden

ein frohes Osterfest

wünscht



Ihr Dach aus Meisterhand

Allen unseren Kunden und Freunden

ein frohes Osterfest

wünscht



Wir wünschen allen Kunden ein

frohes Osterfest

Ihr Frisiersalon

RUHDORFER

Inh. Marina Kanzler

Frohe Ostern

wünscht Ihnen allen

**Buchhandlung
Ribitsch-Solar**

Bad Aussee



Frohe Ostern wünscht



Hier gibt es noch die wirklich schönen Dinge!

bachleit Straße 2032
A-8990 Bad Aussee
Tel. +433622523005
Fax +433622544017
buch@wohner.at

Frohe Ostern

wünscht

**Tischlerei
Johann LOITZL**



Der Ortsverband Bad Aussee des
Österreichischen Kameradschaftsbundes
wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien
sowie Freunden und Gönnern

Frohe Ostern

Der Vorstand



Ein gesegnetes Osterfest
wünscht
Friseursalon BUTTINGER
Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden und Freunden
Cafe Wiedleite
Manfred Bürgmann

Frohe Ostern
wünscht
Familie TRANINGER
Gerberei und Lederwaren

VOLKSBANK
BAD AUSSEE



Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Geschäfts-
partnern ein frohes Osterfest!

Volksbank. Ihre Regionalbank im Ausseerland - Salzkammergut.

Frohe Ostern
allen Klienten und Freunden wünscht

zand
steuerberatung

Steuerberatung
Zand GmbH & Co KG
Haslauergasse 14
A-8990 Bad Aussee

Mail: h.zand@zand.at
Web: www.zand.at
Tel: +43 (0)3622 541 12
Fax: +43 (0)3622 541 12 - 15

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden



A. Schmidt MAH

Frohe Ostern
wünscht



Lewandofsky
TEMSEL
Kurcafé – Konditorei
Bad Aussee

Frohe Ostern
wünscht



Christian Raich
3990 Bad Aussee, Altausserstraße 59
Tel. +43 3622 52260

Walter Tanzmeister e.U.
Kachelöfen Fliesen Heizung Sanitär


Mit den besten Wünschen für ein

frohes Osterfest

verbinden wir unseren aufrichtigen Dank
für das gezeigte Vertrauen

Frohe Ostern
wünscht
allen Kunden und Bekannten
Ihre Parfümerie
Johanna ADLER

Ein frohes Osterfest
wünscht



ZIMMEREI HOLZBAU
STEINBRECHER & KÖBERL GMBH


Ein frohes Osterfest
wünscht allen Kunden
Peter WACH
Seidenhanddrucke

Frohe Ostern
wünscht
Radio und TV-Service
Thomas SODER

Frohe Ostern
wünscht allen Kunden und Freunden
Werner HÖDL
Computertechnik

Ein frohes Osterfest
wünscht

WOLFGANG BAUER



Bau-, Möbel-, Antiquitäten-Tischlerei
Restauration von Stilmöbeln,
An- und Verkauf von Antiquitäten

Frohe Ostern
wünscht

bauer
optik
... ihren Augen zuliebe

Ein frohes Osterfest
wünscht



Manuela Schnitzhofer
- 8990 Bad Aussee
Tel. 03622 / 52820
office@happyplay.at



Ein frohes Osterfest
wünscht
allen Kunden und Freunden
Familie EGGER
Musikhaus

Frohe Ostern
wünscht
Fa. ZWETTI
Busunternehmen

Ein frohes Osterfest
entbietet den
geschätzten Gästen und Freunden
Familie MILKOWITZ
Gasthof „Zum weißen Rössl“

UNIMARKT
Partner

*Wir wünschen ein frohes Osterfest
verbunden mit dem Dank für
Ihre Einkaufstreue!*

Regina KRONSTEINER

Frohe Ostern
wünscht
Ihnen allen
**STEINER
GOLD-
SCHMIEDE**

Frohe Ostern
wünscht
allen geschätzten Kunden
WOHNHAUS
Grill & Ronacher

*Wir wünschen
allen unseren Kunden und Bekannten
ein frohes Osterfest*

**SCHLOSSEREI
Köberl**

Ges.m.b.H

Stahl- und Sondermaschinenbau
Bad Aussee, Tel. 03622/52486

Ein frohes Osterfest
wünschen

Thomas ZITZ
und Mitarbeiter



*Frohe
Ostern*

wünscht



Frohe Ostern
wünscht

Ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen Ihr



Juwelier Pleiner

UhrmacherMeisterWerkstätte

8990 Bad Aussee • Ischlerstraße 88
juwelier-pleiner@aon.at
+43 3622 528 47

Ein frohes Osterfest
wünscht
Gasthof LEHMGRUBE
Fam. Harald Rastl

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen Kunden und Bekannten
Christian OBKIRCHER
Rauchfangkehrermeister

Der Profi für's Dach!
Goran Tadic
Dachdeckerei
Spenglerei
Fassadenbau
8990 Bad Aussee
Erich-Landgrebe-Weg 257
Tel. 03622 / 54 742 Fax: DW-4
Mobil: 0664 / 33 79 811
dach@tadic.at www.tadic.at



Design. Natur. Handwerk. - Alles aus einer Hand!



Einrichtungshaus & Tischlerei

Möbel Peer

Inh. Stöckl
Ihr Einrichtungshaus in Bad Aussee

Grundlseeerstrasse 77 • 8990 Bad Aussee • Tel. 03622 52195 • www.moebelpeer.at

Frohes Osterfest!

Frohe Ostern
wünscht
Andrea GASPERL
Taxiunternehmen

SW
Schwarz, Wagendorfer & Co.

BAD AUSSEE | BAD MITTERNDORF



Frehe Ostern
wünscht
der Bevölkerung der Gemeinde Grundlsee
und allen Gästen
Franz Steinegger
Bürgermeister

Frehe Ostern
wünscht
den geschätzten Kunden und Freunden
Gasthof Max SCHRAML

Frehe Ostern
wünscht
allen Gästen,
Stammgästen und Freunden
s'Murbodenhüttl
Peter Prommer

Frehe Ostern
wünscht
den geschätzten
Kunden und Freunden

**HOLZBAU
KÖBERL**

Planung und Ausführung von Holz-Wohnhäusern, Innenbau, Balkone und Treppen
8993 Grundlsee • www.holzbau-koerberl.at • holzbau.koerberl@utanet.at



UNIMARKT
Partner

*Wir wünschen ein frohes Osterfest
verbunden mit dem Dank für Ihre
Einkaufstreue!*

Birgit SCHNEPFLEITNER

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen geschätzten Kunden und Freunden

**TISCHLEREI
Amon**
GRUNDLSEER WERTE

Frehe Ostern
wünscht
Friseurstube Kamm & Schere
Heike GAISWINKLER



Frehe Ostern
wünscht
allen Gästen und Freunden
Gasthof VEIT

Frehe Ostern
wünscht
allen geschätzten Gästen und Freunden

**Gasthaus
Stöckl
Grundlsee**
Fam. Tadic
Tel. Nr. 03622/8471

*Ein frohes Osterfest
wünscht*

Johannes GASPERL
Gas • Wasser • Heizung



Frehe Ostern
wünscht
den geschätzten Kunden und Freunden
BAUMARKT LETMAIER

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht
Friseur BUTTINGER

03622 / 71234 Altaussee

2 Wohnungen in Bräuhof 118 zu vermieten

Bräuhof 118 a

2 Zimmer-Wohnung mit Bad, WC, Abstellraum, Vorraum und Kellerabteil oberhalb des KG Bewegungsraumes mit 59,60 m² und mit einem südseitigen Balkon.

Kosten: 360 Euro zuzüglich MWst und Betriebskosten von ca. 1,50 Euro je m²

Sonnige Lage mit Blick auf den Grundlsee und die umliegenden Berge. Zur Bushaltestelle und Unimarkt ca. 200 m.

Zu beziehen ab 1. März 2020

Bräuhof 118 b

3 Zimmer-Wohnung mit Bad, WC, Abstellraum, Vorraum und Kellerabteil oberhalb des KG Bewegungsraumes mit 73,00 m² und einem südseitigen Balkon.

Kosten: 440,00 Euro zuzüglich MWst. und Betriebskosten von ca. 1,50 Euro je m²

Sonnige Lage mit Blick auf den Grundlsee und die umliegenden Berge. Zur Bushaltestelle und Unimarkt ca. 200m.

Zu beziehen ab 1. Mai 2020

Anfragen bitte an Peter Sedlaczek | Tel. 0664 2 111 303 | peter.sedlaczek@aon.at



Ein frohes Osterfest
wünscht
der Bevölkerung der Gemeinde Altaussee
und allen Gästen

Gerald LOITZL
Bürgermeister

Frohe Ostern

wünscht

Blumen Eck

Brigitte Preßl, 8992 Altaussee 48

03622/71096

Frohe Ostern

wünscht



Bernhard Brandauer e. u.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Frohe Ostern

Ein gesegnetes Osterfest

wünscht



Frohe Ostern

wünscht

Goldschmiede

Anita SEEBACHER

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Osterfest*

wünscht

Brigitte GREINER

Tabaktrafik Altaussee



*Wir wünschen ein frohes Osterfest
verbunden mit dem Dank für
Ihre Einkaufstreue!*

Birgit SCHNEPFLEITNER

Frohe Ostern

wünscht



MaWeKo GmbH
Kfz-Mechaniker

Ein gesegnetes Osterfest

wünscht

IVO Tadic
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG
BAU + ZIMMEREI
www.bau-tadic.at
0 699 / 11 71 68 11

Frohe Ostern

wünscht

**Hugo RUBENBAUER
& Team**



Frohe Ostern

wünscht

Vroni BRANDAUER

Dirndlschneiderei

Ein frohes Osterfest

wünscht

allen Kunden und Freunden

Der Fachmann für Ihr Dach

Christian
HÜTTER
Spenglerei & Glaserei



www.spenglerei-huetter.at

Gesegnete Osterfeiertage

wünscht

Familie LEUNER

Gasthof Leuner, Altaussee



Frohe Ostern

wünscht

Elektro HENTSCHEL GmbH




Allen Lesern
ein frohes Osterfest
wünscht
Klaus NEUPER
Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Mitterndorf



AUTOHAUS
PUNKENHOFER
8983 Bad Mitterndorf
Obersdorf 98 • Tel.: 03623 / 2201

wünscht allen Kunden
ein frohes Osterfest



schlömicher
FLIESEN • KACHELÖFEN
Pichl 24 • A-8984 Bad Mitterndorf • Telefon: 03624 / 424
www.schloemicher.at

Frohe Ostern
wünscht



Lenzbauer Alm
Familie Wachinger
Kainisch 35
8984 Bad Mitterndorf
0664/9304622
www.lenzbaueralm.at

Wir sind ab Muttertag, 10. Mai 2020
wieder gerne für Sie da

Frohe Ostern
wünscht



Jausenstation
Stieger
Fam. Pliem

Mühlreith 30 • 8984 Bad Mitterndorf
Tel. +43 3624 393 • Mail: jausenst_stieger@web.de
www.jausenstation-stieger.at

Frohes Osterfest
wünscht



Maierhofer
GÄRTNEREI & BLUMENSTUBE



Christoph Pürcher GmbH
Malerei - Farbenfachmarkt
A- 8983 Bad Mitterndorf, Hauptstraße 400

Frohes Osterfest wünscht:



Pürcher Christoph GmbH
Hauptstraße 400
A-8983 Bad Mitterndorf
Tel.: +43 (0) 3623 22 29
Tel.: +43(0) 676 782 83 76
www.skiverleih.at
Mail: info@skiverleih.at

Frohe Ostern
wünscht



Kirchenwirt
8983 Bad Mitterndorf 242 • Tel. + 43 3623 / 211 50



Bravo Gratulation Danke Vergelt's Gott!

- ☺ Ein herzliches Danke der Stadtgemeinde Bad Aussee für die Spende für den Tauschmarkt.
- ☺ Ein herzliches Danke an Hans Loitzl mit seinem Team für die Organisation des Pfarrballes
- ☺ Ein Vergelt's Gott an den Kirchenwirt Franz-Josef Reischl von der Tauplitzalm. dass er alljährlich einen Weihnachtsbaum für die Almkirche stiftet
- ☺ Herzlichen Dank an den allzeit hilfsbereiten Tauplitzer Heinz Christian Hierzegger, der während der Wintermonate unermüdlich das Vorfeld der Pfarrkirche und den Zugang zum Pfarrhof vom Schnee räumt
- ☺ Bravo an die Tapper-Plapper-Crew und danke an die Marktgemeinde Bad Mitterndorf! Die Veranstaltung im Mehrzwecksaal war wiederum ein Highlight!
- ☺ Danke an die Gärtnerei Maierhofer für den alljährlichen Adventkranz in der Kirche Bad Mitterndorf und die Blumenspenden für die Kirche Maria Kumitz.
- ☺ Danke Herrn Stefan Walkner, Obersdorf für das kostenlose, perfekte und immer zeitgerechte Schneeräumen in den letzten Jahren beim Pfarrhof Kumitz.
- ☺ Vergelts Gott der Dorfbäckerei Schlömmer für die großzügige Spende und das Frühstück nach dem Tapper-Plapper sowie allen, die den Glückshafen mit Sachpreisen und Gutscheinen unterstützt haben.
- ☺ Dank an die Bad Mitterndorfer Krippenaufbauer Hans Stoderegger, Bert Marl, Manfred Werger, Gerhard und Marianne Ranner, Sepp Zand und Josef Köstler.
- ☺ Dankeschön der NMS Bad Mitterndorf für die Zurverfügungstellung der Küche zum Keksebacken mit den Firmlingen.
- ☺ Dr. Annelies Schaffler-Glössl stellt alljährlich den Christbaum für die Kirche in Bad Mitterndorf zur Verfügung!
- ☺ Herzlichen Dank an Sabine Stoderegger für die Anfertigung des neuen Baumschmuckes für den Christbaum der Pfarre Bad Mitterndorf.

In Memoriam Marianne Kopatz – da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen



Marianne Kopatz ist nach einem reichen künstlerischen Leben am Lichtmesstag 90-jährig verstorben. Die begnadete Schauspielerin und Chansonnière war u.a. am Schauspielhaus Graz engagiert, feierte zahl-

reiche Erfolge auf internationalen Tournen und war Trägerin des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark. Ihren Lebensabend verbrachte sie in ihrer Wahlheimat Bad Aussee, dort wo sie die Liebe zur Natur und ihre Tierliebe ausleben konnte. Marianne Kopatz war nicht nur eine leidenschaftliche Mimin, sie war auch eine tiefgläubige Christin. Als solche las sie bei Gottesdiensten und Hochämtern in der Stadtpfarrkirche Bad Aussee die Lesung, aus vollem Herzen und mit

Feuer in der Stimme. Sie erweckte Nuancen in den Bibeltexten, die man bisher übersehen oder überhört hatte und öffnete neue geistige Räume. Mir ist noch gut in Erinnerung als ich sie zum ersten Mal hörte, es war an einem Pfingstsonntag, sie las den Text aus der Apostelgeschichte. Bei der Stelle: „da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen“ - da war mir, als ob sich das hier und jetzt wiederholen würde und wir alle, die da lauschten, das Brausen und die Pfingstbotschaft lebendig

spüren konnten. Es war ihre Gabe, das innere Licht des Textes sichtbar werden zu lassen, sei es im geistlichen Wort oder in der Poesie – jede Lesung, jedes Konzert und jede Vorstellung mit ihr, mit „Nanni“ wie sie von ihren Freund*innen genannt wurde, war eine Bereicherung. Nun ist sie im ewigen Licht angekommen.

Maria Erdinger

Danke Lisbeth!



Lisbeth Köberl war ein lebensfroher Mensch, in großer Dankbarkeit erinnern wir uns an sie.

Lisbeth wurde 1954 in Pichl-Kainisch geboren. Nach ihrer Schulzeit übersiedelte Lisbeth nach Grundlsee, es folgte die Hochzeit mit Helmut Köberl und die Geburt der Töchter Karin und Irene. Lisbeth war 15 Jahre im Gemeinderat, 10 Jahre im

Pfarrgemeinderat, 20 Jahre im Aufsichtsrat der Volksbank Steirisches Salzkammergut und 22 Jahre Vorsitzende der Frauen in der Wirtschaft der Region Salzkammergut.

Auch als ausgebildete Hospizbegleiterin schenkte sie ihre Zeit gerne Einsamen und Kranken, sie setzte sich immer für andere Leute und deren Anliegen ein. Selbst während ihres Kampfes gegen die Krankheit setzte sie sich ein, dass die Krebsstation im Krankenhaus entsprechend modernisiert werden sollte.

Überall, in jeder Station ihres Lebens hat sie Vieles und Großes mit viel Herz bewirkt, nicht mit einem Gedanken an sich, sondern immer in Gedanken für andere.

Unsere Anteilnahme gilt der großen Trauerfamilie.

Zum Abschied schrieb Lisbeth für uns alle ein Gedicht:

*Jeder Tag in diesem Leben
ist nur einmal dir gegeben,
genauso wie ein jedes Jahr,
das vergangen einmal war.*

*Doch ein Jahr hat viele Tage,
voller Mühe, voller Plage,
voller Freude und auch Glück.
Denk in Liebe dran zurück!*

*Bleibe deinem Grundsatz treu,
genieße jeden Tag aufs Neu!
Leb' bewusst und froh dein Leben,
es ist nur einmal dir gegeben.*

Danke Lisbeth!

Wir behalten Dich in liebevoller Erinnerung



Sehnsuchtsvoll Braut Christi sein (Offenbarung 21,2-5)



Klein und voller Liebe

Donnerstag Nachmittag: Im Pfarrhaus wird es lebendig. Kinder kommen zur Ministrantenstunde. Plötzlich steht unser jüngster Ministrant mit einer Sparbüchse vor mir. Er habe in seiner Siedlung selbstgemachte Armbänder verkauft und was er damit verdient hat will er armen Menschen schenken. Ich bin gerührt. Niemand hat ihm gesagt, dass er das tun soll. Ganz allein hat er mutig dieses kleine Projekt gestartet. Wir zählen gemeinsam das Geld. 16 € hat er gesammelt. Er erinnert mich an den kleinen Jungen, der seine fünf Brote und zwei Fische zur Verfügung gestellt hat und alle wurden satt. Wenn jeder vertrauensvoll das, was er hat und was er kann in Jesu Hände legt, ist genug für alle da. Und gleichzeitig können wir nur das weitergeben, was wir selbst empfangen haben.

Elfriede Demml (32),
Pastoralassistentin in Graz



Danke

für die herzliche Anteilnahme am viel zu frühen Heimgang unserer

Sarah Anna Kahlbacher

Unser besonderer Dank gilt den Einsatzkräften sowie Frau Sandra Singer von

Bestattung Haider und der Bestattung Schlömicher. Danke auch an Pfarrer Dr. Michael Unger und dem Kirchenchor für die würdevolle Gestaltung der Verabschiedung.

Vergelt's Gott für die zahlreichen Blumen-, Geld- und Kerzenspenden sowie allen Lehrern, Schulkolleginnen, der Lebenshilfe und den zahlreichen Freunden und Verwandten und all jenen, die unsere Sarah auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ein ganz besonderen Dank unserer lieben Nachbarin Andrea Strimitzer und Gertrude Klamminger für die liebevolle Unterstützung in den schweren Stunden.

In liebevollem Gedenken
Die Trauerfamilie

DANKSAGUNGEN

Danksagungen im Salzkammergut Pfarrblatt sind für den gesamten Seelsorgeraum möglich. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrsekretariate.

Bad Aussee Tel. 03622 / 52 214 bzw.

Bad Mitterndorf Tel. 03623 / 22 28

Schwester Veronica



Schweren Herzens geben wir bekannt, dass Sr. Veronica Petri am 06.02.2020, nach kurzer, sehr schwerer Erkrankung, für immer von uns gegangen ist.

Es ist kaum in Worte zu fassen, welche große Lücke Sr. Veronica in den Herzen so vieler Menschen hinterlassen wird. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz in ihrem Heimatland Tansania hat sie so viel Großes und Beeindruckendes geleistet. Sie war und wird immer das Herz von „Schulen für Afrika“ bleiben. Schon als junges Mädchen hat sie beschlossen, ihr Leben den Armen und Kranken zu widmen und dieser

Berufung ist sie bis zur letzten Sekunde gefolgt. Wir sind unendlich traurig und können uns kaum vorstellen, wie ein Leben ohne unsere „Mama Vero“ aussehen wird. So wie sie uns alle immer in ihr Gebet eingeschlossen hat, so bitten auch wir euch, sie ganz fest in euren Gedanken zu behalten!

Liebe Sr. Veronica, wir sind dir auf ewig dankbar für deinen unermüdlichen

Einsatz! Wir alle haben so viel von dir gelernt und können kaum ausdrücken, welche große Bedeutung du im Leben so vieler Menschen gehabt hast! Du wirst für immer einen Platz in unseren Herzen haben!

Asante Sana Mama Vero

Eine Gedenkfeier für Sr. Veronica findet am 6.3.2020 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Bad Aussee statt.



ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Forstbetrieb Inneres Salzkammergut

Holzverlass 2020

Der Holzverlass gibt die Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Forstbetriebes Ihren Holzbezug zu planen und Sie bei weiteren Anliegen zu beraten. Sie werden daher eingeladen, diesen Termin persönlich wahrzunehmen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden, damit Entscheidungen im beiderseitigen Interesse sofort getroffen werden können.

<i>Bad Aussee</i>			
Gößl Wienern	➤ Montag, 16. März 2020 von 09.00 bis 11.00 Uhr im Gasthof „Veit“ in Gößl	Altaussee Puchen Lichtersberg Fischerndorf Lupitsch	➤ Mittwoch, 18. März 2020 von 8.00 bis 11.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr im Gasthof „Schneiderwirt“ in Altaussee
Mosern Archkogel Gallhof Bräuhof	➤ Montag, 16. März 2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gasthof „Schraml“ in Grundsee	Reitern Sarstein Lerchenreith	➤ Donnerstag, 19. März 2020 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der „Sarsteinrast“ in Sarstein
Bad Aussee Unterkainisch Eselsbach	➤ Dienstag, 17. März 2020 von 08.00 bis 12.00 Uhr im Gasthof „Lehmgrube“ in Bad Aussee	Reith, Anger Gallhof Gschlößl	➤ Freitag, 20. März 2020 von 8.00 bis 11.00 Uhr im „Feuerwehr Depot“ Strassen
		Obertressen Untertressen	➤ Freitag, 20. März 2020 von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gasthof „Stieger“ in Obertressen

<i>Bad Mitterndorf</i>			
Mitterndorf Neuhofen Rödschitz Thörl Zauchen Krunz Tauplitz Klachau	➤ Montag, 23. März 2020 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gasthof „Post“ in Bad Mitterndorf	Kainisch Pichl Mühlreith Knoppen Obersdorf	➤ Dienstag, 24. März 2020 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gasthof „Stieger“ in Mühlreith

⇒ Servitutsholz- Anmeldung

Es wird um die Anmeldung des Jahresbedarfes sowie eventueller Vorausbezüge gebeten. Nachträgliche Anmeldungen können nur in begründeten Ausnahmefällen akzeptiert werden. Nicht angemeldete Brennholzgebühren über ein Ausmaß von 50 urkundlichen RM verfallen! Nicht abgeführtes Servitutsholz wird ab 1. Mai des Folgejahres lagerzinspflichtig!

⇒ Servitutsholz - Vermarktung

Die Einführung der Servitutsholzvermarktung wurde gut angenommen und wird weitergeführt. Für Informationen über Stockkauf stehen Ihnen die zuständigen RevierleiterInnen zur Verfügung.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

⇒ Die Anmeldung des Heimweide- und Alpenviehs

nehmen Sie ebenfalls beim Holzverlass vor. Zusätzlich müssen die **Pachtverträge zur Meldung eines Auftriebes für gepachtete Liegenschaften spätestens zum Holzverlass vorgelegt werden.**

Kurt Wittek – Betriebsleiter



Vergelt's Gott

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die spürbare Zuneigung, die tröstenden Worte und Beileidsbezeugungen, Kerzen und Geldspenden anlässlich des Heimgangs unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Omi und Urli, Frau

Maria Eggmaier

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger, Frau Sandra Singer von der Bestattung Haider und dem Bläserquartett für die würdevolle Trauerfeier. Es ist schön zu spüren, dass in den Stunden des Abschieds viele an sie denken!

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen wir dafür!

Hans und Friedl Eggmaier mit Familien



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme am Ableben meines Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Cousins und Göd, Herrn

Franz Grill vlg. Koanz

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Pia Edlinger und dem Team des Roten Kreuzes sowie Herrn Dr. Thomas Fitz für die jahrelange Betreuung. Danke an Herrn Vikar Mag. Bartosz Poznanski, der Bestattung Haider, Frau Haas, dem Kirchenchor sowie den Jagdhornbläsern für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Danke an die Träger der Jagdgesellschaft Strassen sowie der FF Eselsbach-Unterkainisch, den Jagdkollegen, den Feuerwehrkameraden und dem Jagdschutzverein.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Blumen-, Kerzen- und Geldspenden sowie die tröstenden Worte, die uns das Abschiednehmen erleichtert haben. Ein Danke all jenen, die unseren lieben Franz auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stillem Gedenken Die Trauerfamilie



Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme am Ableben unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas, Bruders und Onkels, Herrn

Johann Moser vlg. Scheitzn Hans

Unser Dank gilt Frau Dr. Edlinger mit ihrem Team für die gute Betreuung während seiner Krankheit. Ein Dankeschön an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lupitsch als Träger sowie dem Hauptmann Wolfgang Demmel für die ergreifenden Worte am Grab. Danke an die Musikkapelle Lupitsch und dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung.

Ein besonderer Dank ergeht an Sandra Singer von der Bestattung Haider für die professionelle und einfühlsame Betreuung sowie Herrn Diakon Wolfgang Griesebner für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Blumen-, Kerzen- und Geldspenden. Wir möchten uns für die überaus große Anteilnahme aller, die uns in den schweren Stunden beigestanden sind, sehr, sehr herzlich bedanken.

In liebevollem Gedenken Ulli und Klaus im Namen der Trauerfamilie



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme am Ableben meiner geliebten Frau

Elfriede (Frieda) Strimitzer

Unser Dank gilt den Ärzten Dr. Fitz, Dr. Edlinger und Dr. Lindner für die lange und gute Betreuung.

Danke auch an Sandra Singer und Diakon Franz Mandl sowie der Abordnung der Musikkapelle Straßen für die feierliche Verabschiedung.

Ein „Vergelt's Gott“ allen Verwandten, Nachbarn, Freunden für die Blumen und Geldspenden und allen, die mir in diesen schweren Stunden geholfen haben.

In ewiger Erinnerung Franz im Namen aller Familienangehörigen

Steh auf und geh!



Ökumenischer Weltgebetstag
Frauen aus Simbabwe laden ein
Freitag, 6. März 2020



Weltgebetstag der Frauen
6. März, 19.00 Uhr
im evangelischen Pfarrhaus Bad Aussee

www.weltgebetstag.at

EINKEHRTAG

mit Mag. Birgit Lesjak-Ladstätter

„Über die verwandelnde Kraft des Glaubens“

Samstag, 28. März, 16.00 Uhr
Pfarrheim Bad Aussee

Abschluss mit der Hl. Messe in Grundlsee
um 19.00 Uhr



Reise des Seelsorgeraums „Steirisches Salzkammergut“

Nordmazedonien - Albanien - Montenegro mit Dubrovnik

Termin: 13. - 20. Juli 2020

Geistliche Begleitung: Vikar Bartosz Poznanski

Pauschalpreis: € 1.340,-

Buchbar bis: Donnerstag, 30. April 2020

Anmeldung: direkt bei Moser Reisen,
Karin Böck, Graben 18, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 2240-22, boeck@moser.at


MOSER REISEN

VORANKÜNDIGUNG

Die Wallfahrt des Seelsorgeraums findet vom 24. bis 27. September nach Medjugorje statt.

Fahrt in den Frühling - Vorankündigung

Am **Mittwoch, 27. Mai 2020**, führt uns die diesjährige Fahrt in den Frühling nach Graz mit Besuch der Kreuzschwestern.

Nähere Informationen im nächsten Pfarrblatt bzw. bei Helene Ainhirn (0660 4523730).

*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen die Seelsorger und
Pfarrgemeinderäte des Ausseerlandes
ein gesegnetes Osterfest!*